

# SCHWIMMVEREIN SV GLADBECK 13 E.V.



*Die drei geehrten 13-er: von links Dieter Nock, Antonia Stenbrock und Ulrich Heitfeldt. Foto: Annegret Hilgers  
Mehr auf Seite 14*

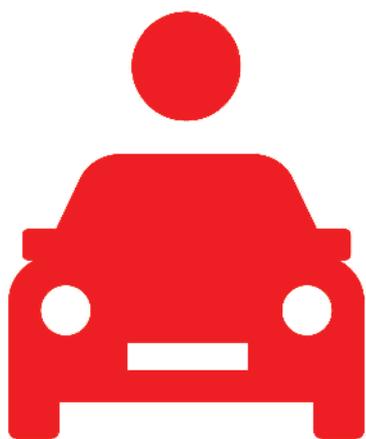
## VEREINSNACHRICHTEN

[www.sv13.de](http://www.sv13.de)

1/2018



# Fahrtwind ist einfach.



[sparkasse-gladbeck.de](https://sparkasse-gladbeck.de)

Wenn der Finanzpartner  
für die passende  
Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

 Sparkasse.  
Gut für Gladbeck.

---

# Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 88

2018

Heft 1

## *Rosige Zukunft im Schwimmsport*

Um die Zukunft des Schwimmsports in Gladbeck und speziell bei unserem Verein muss niemandem bange sein, denn es gibt wie seit Jahrzehnten immer wieder neue Talente, die nach vorn drängen und sich bis hin zur deutschen Ebene der Konkurrenz stellen.

Gleich drei Jugendteams der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen, die schon bei vielen Gelegenheiten ihre Daseins-Berechtigung nachgewiesen hat, qualifizierten sich für das Bundesfinale und brachten sogar zwei Medaillen heim. Silber gab es für die männliche A-Jugend, Bronze für die männliche B-Jugend.

Die arg ersatzgeschwächten D-Mädchen konnten unter diesen Voraussetzungen mit Rang zwölf durchaus zufrieden sein. Speziell die Nachwuchs-Trainerinnen und -Trainer, aber auch Cheftrainer Vassili Strischenkoff sind nun gefordert, ihre gute Arbeit für den Verein fortzusetzen. Dann werden sich zweifellos auch bei den Titelkämpfen der nächsten Monate wieder Erfolge für die heimischen Aktiven einzustellen.

In der Wintersaison machten auch wieder die Masters-Schwimmer positiv von sich reden. Nicht nur Peter Kauch, der nun bei der Konkurrenz in der Altersklasse 60

für Angst und Schrecken sorgt, sondern auch die übrigen Senioren machen regelmäßig mit Erfolgen auf sich aufmerksam, die auf hartem Training fußen.

Aktionen mit sozialem Hintergrund sind natürlich besonders gern gesehen. In diesem Zusammenhang sind vor allem das 100x100-m-Schwimmen zu Gunsten der Wasserball-Jugend und der „Paulinchen“-Spendenlauf für schwer brandverletzte Kinder lobend zu erwähnen.

Schon längst zum festen „Inventar“ des Gladbecker Sportlebens hat sich an vorderster Stelle der ELE-Triathlon etabliert, bei dem sich vom deutschen Spitzensportler bis zum Hobby-Aktiven die ganze Bandbreite des Triathlons präsentiert. Am 13. Mai ist es wieder soweit, und Zuschauer sind natürlich willkommen.

Ein paar Tage eher, am 7. Mai, geht unsere Jahreshauptversammlung im Vereinsheim über die Bühne. In der Hoffnung, möglichst viele von euch dort zu sehen, verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass

*Euer Otto*

---

# Inhaltsverzeichnis

Rosige Zukunft im Schwimmsport .....	1	Gleich 24 Medaillen schimmern golden .....	27
Impressum .....	2	Peter Kauch ist schon wieder	
Einladung zur Jahreshauptversammlung....	3	in Rekordlaune.....	29
Antrag auf Satzungsänderung .....	4	Fünf SG-Schwimmer tragen sich in	
Niederschrift über die JHV 2017 .....	5	Bahnrekord-Liste ein.....	30
Geschäftsbericht 2017 .....	8	Masters-Schwimmer holen vier	
Tätigkeitsbericht sportliche Leitung.....	9	Mal NRW-Gold .....	32
Bericht Betriebsführung Freibad 2017 .....	11	Minis freuen sich über 20 Medaillen .....	33
Wasserball-Bericht 2017/2018 .....	11	Leistungskader präsentiert sich	
Bernd Grewer wird Ehrenvorsitzender.....	13	in Bayreuth in Glanzform .....	34
Für den SV 13 gibt es gleich		Kaptur, Spickenbaum und	
drei Sportplaketten .....	14	Siebert holen Titel .....	36
Wieder Rang drei für SG-Jugendarbeit .....	15	Drei Teams kommen durch .....	37
Jennifer holt DM-Bronze .....	15	Vianne feiert Einstand mit vier Mal Gold..	39
Ausnahmestellung wird wieder bestätigt ...	16	SG-Nachwuchs holt zwei Medaillen	
Für Britta wird der Ironman-Traum		bei Bundesfinale .....	40
auf Hawaii wahr.....	18	Ludwig Lorenz holt niederländische Titel	42
SG-Team klein – aber fein .....	19	Im Nettebad war es richtig nett .....	42
Der Schwimm-Nachwuchs lässt es richtig		Masters können Pokal nicht verteidigen ..	44
krachen .....	21	100x100-m-Wettkampf feiert eine	
Stahlhut und Uhlich siegen in Hürth .....	23	gelungene Premiere .....	45
Anschlusskader holt in Münster Medaillen		750 Euro für „Paulinchen“ .....	46
und Bestzeiten am Fließband .....	23	Zypern war mal wieder Ziel für unsere	
Die Pflichtzeiten purzeln nur so .....	25	Schwimmer .....	47
Die Bilanz lässt sich sehen .....	26	Wir gratulieren .....	48
		Wir trauern .....	49

## Impressum

### Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

*1. Vorsitzender: Dr. Michael Kraus · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert  
Kassenführung: Andreas Döweling · Sportliche Leitung: Udo Fischer  
Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer*

*Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de  
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de  
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de*

*Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,  
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113*



---

# **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

**am Montag, dem 07. Mai 2018, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstr. 120, Gladbeck**

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 08. Mai 2017
3. Kassenbericht
4. Bericht über die Vereinsheimkasse
5. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
8. Wahlen
  - 8.1 Wahl der/des 1. Stellv. Vorsitzender für Triathlon (bisher Guiseppe Zuddas)  
Vorschlag des Vorstandes Wiederwahl
  - 8.2 Wahl der/des Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung (bisher Udo Fischer)  
Vorschlag des Vorstandes Wiederwahl
  - 8.3 Wahl der/des Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit (bisher Otto Holzer)  
Vorschlag des Vorstandes Wiederwahl
9. Antrag auf Satzungsänderung
10. Mitteilungen und Anfragen

Für den Vorstand

*Dr. Michael Kraus*

1. Vorsitzender

---

# Antrag auf Satzungsänderung

## Beschluss aus der Vorstandssitzung vom 10.4.2018

Der Vorstand schlägt folgende Änderung der Vereinssatzung §9 Abs.1 sowie §12 zur Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung 2018 vor:

§9 Abs. 1 der Vereinssatzung vom 3. April 1978 – zuletzt geändert am 25. Februar 2014 - hat bisher folgenden Wortlaut:

„Der Vorstand besteht aus dem bzw. der 1. Vorsitzenden des Vereins und 6 stellvertretenden Vorsitzenden, und zwar:

- a) dem bzw. der 1. stellvertretenden Vorsitzenden für Triathlon,
- b) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Geschäftsführung,
- c) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Kassenführung,
- d) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für sportliche Leitung,
- e) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Wasserball,
- f) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit.“

### Änderungsendwurf

§9 Abs. 1 der Vereinssatzung soll folgenden Wortlaut erhalten:

„Der Vorstand besteht aus dem bzw. der 1. Vorsitzenden des Vereins und 6 stellvertretenden Vorsitzenden, und zwar:

- a) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Triathlon,
- b) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Geschäftsführung,
- c) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Kassenführung,

d) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für sportliche Leitung,

e) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Wasserball,

f) dem bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit.

Bei der konstituierenden Sitzung des Vorstandes wählt dieser den 1. stellvertretenden Vorsitzenden durch einfache Mehrheit.“

§12 der Vereinssatzung vom 3. April 1978 – zuletzt geändert am 25. Februar 2014 - hat bisher folgenden Wortlaut:

„Wahlen

Die Mitglieder des Vorstandes und die Kassenprüfer werden auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit ungeraden Jahreszahlen werden gewählt:

der bzw. die 1. Vorsitzende,

der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Geschäftsführung,

der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Kassenführung,

der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Wasserball.

In den Jahren mit geraden Jahreszahlen werden gewählt:

der bzw. die 1. stellvertretende Vorsitzende für Triathlon,

der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für sportliche Leitung,

der bzw. die stellvertretende Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit.

Die gewählten Personen bleiben so lange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.“

---

## **Änderungsentwurf**

§12 der Vereinssatzung soll folgenden Wortlaut erhalten:

„Wahlen

*Die Mitglieder des Vorstandes und die Kassenprüfer werden auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.*

*In den Jahren mit ungeraden Jahreszahlen werden gewählt:*

*der bzw. die 1. Vorsitzende,*

*der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Geschäftsführung,*

*der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Kas-*  
*senführung,*

*der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Wasserball.*

*In den Jahren mit geraden Jahreszahlen werden gewählt:*

*der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für Triathlon,*

*der bzw. die stellvertretende Vorsitzende für sportliche Leitung,*

*der bzw. die stellvertretende Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit.*

*Die gewählten Personen bleiben so lange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.“*

## **Niederschrift**

**über die Jahreshauptversammlung am Montag, 08.05.2017, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstraße 120 in Gladbeck**

Anwesender Gesamtvorstand:

**Otto Holzer**

**Stefan Neumann**

**Mario Lobert**

**Bernd Grewer**

**Michael Krauss**

**Sebastian Neumann**

*3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen*

Die Berichte der Fachbereiche wurden in der Vereinszeitschrift publiziert. Einzelne Fachbereiche, die nicht in der aktuellen Ausgabe des Vereinshefts veröffentlicht wurden, folgen. Es gab keine Fragen zu den Berichten.

*1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung*

Der 1. Vorsitzende Bernd Grewer begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

*2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 25.04.2016*

Die in der Vereinszeitung veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Highlight des letzten Jahres, Bildung einer neuen Startgemeinschaft SRG mit Recklinghausen, erste sportliche Erfolge haben sich eingestellt. Ebenfalls erfolgreich zeigt sich der Triathlon, der sich alljährlich im ELE-Triathlon gipfelt. Wasserballer U15 hat die Saison mit dem 4. Platz beendet, und sich somit um 1 Platz verbessert.

Die jüngsten Wasserballer werden Meister und haben alle 5 Turniere in dieser Saison gewonnen. Wasserballer Herren stellten ebenfalls ihre Leistungen unter Beweis.

---

Die Wasserballer der U17 haben sich nach dem Bezirkswechsel in dieser Saison sehr kämpferisch gezeigt. Die Masters sind traditionell erfolgreich.

Problematisch sind die gemeinsamen Trainingsphasen. Es wird hier nach einer Lösung für gemeinsame Trainingszeiten gesucht.

Das Lehrschwimmbecken in Zweckel soll abgerissen werden. Das stellt die Kinderschwimmkurse vor eine große Herausforderung. Die Schwimmstunden sollen in anderen Bädern untergebracht werden. Man hofft auf das Becken in der Jordan Mai Schule, dessen Fertigstellung 2018/2019 erfolgen soll.

Das Meldewesen für Kinderschwimmen soll umgestellt werden und künftig online möglich sein. Die Realisierung folgt demnächst. Zuwachs durch das Rookie-Projekt bei den Triathleten entwickelt sich gut. An dieser Stelle dankte Bernd Grewer im Namen des gesamten Vorstands allen, die aktiv im Verein mitgewirkt haben.

Bernd Grewer beendet nach 26 Jahren seine Tätigkeit und eröffnet letztmalig die Jahreshauptversammlung mit einem Rückblick auf seine Schaffensperiode. Stefan Neumann als Schatzmeister gibt sein Amt ab.

#### *4. Kassenbericht*

Stefan Neumann berichtet und erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2016.

Der Kassenbestand ist ausgeglichen und höhere Anschaffungen sind in 2017 nicht geplant. Im letzten Jahr sind Mehrausgaben durch die Sanierung des Gymnastikraums angefallen.

#### *5. Bericht über die Vereinsheimkasse*

Bericht von Uli Heitfeldt. Danke vieler Feiern im letzten Jahr, konnte das Vereinsheim ein gutes Ergebnis von 5.000 Euro erwirtschaften, welches bereits an den Hauptverein abgeführt wurde. Durch die „Bier“-Preisanhebung unseres Getränkeliieferanten wird in Kürze eine Anpassung der Bierpreise im Vereinsheim notwendig.

Rainer Bunk und Uli Heitfeldt führen derzeit das Vereinsheim. Beide kündigen an, noch bis Ende 2018 zur Verfügung zu stehen, würden sich aber freuen, wenn sich bereits früher „potentieller Nachwuchs“ einarbeiten würde.

#### *6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“*

Ulrich Heitfeldt verweist im Detail auf alle betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und stellt diese in kurzer Form da. Erstmals gab es 2016 Schwierigkeiten finanzieller Art, die Dank zusätzlicher Zuschüsse der Stadt sowie Erhöhung der Eintrittspreise gemeistert werden konnten.

Der Vertrag „Betriebsführung Freibad“ läuft per 31.12.2018 aus und steht zur Verlängerung an. Die Stadt Gladbeck hat Ihre Unterstützung weiterhin zugesagt, Gespräche laufen. Für 2019 steht die Neugestaltung und Abschluss des Vertrags an.

Da einige langjährige Freibadmitarbeiter altersbedingt für die Zeit nach dem 31.12.2018 nicht mehr zur Verfügung stehen, ist es unbedingt notwendig rechtzeitig ein neues „Freibadteam“ aufzustellen.

---

### *7. Berichte der Kassenprüfer*

Die Kassen des Hauptvereins, des Vereinsheims und der Betriebsführung Freibad wurden durch den Kassenprüfern Stefan Zipfel und Peter Boden geprüft. Stefan Zipfel berichtet über eine vorbildliche Kassenführung in allen Bereichen und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

### *8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstands einschl. der Kassenführung*

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Herr Klaus Hilgers einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er beantragt die Entlastung der Kassenführer und des übrigen Vorstands. Es wird einstimmig Entlastung erteilt.

### *9. Wahl des 1. Vorsitzenden (bisher Bernd Grewer)*

Auf Vorschlag der Versammlung wird Michael Kraus einstimmig für zwei Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt und tritt die Nachfolge von Bernd Grewer an. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

### *10. Ergänzungswahlen*

Michael Kraus führt die Ergänzungswahlen nach dem Blockwahl-Verfahren durch.

#### *10.1 Stellv. Vorsitzender für Geschäftsführung*

Auf Vorschlag der Versammlung wird Mario Lobert einstimmig für weitere zwei Jahre zum stellvertretenden Vorsitzenden für Geschäftsführung gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

#### *10.2 Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung*

Auf Vorschlag der Versammlung wird Udo Fischer als stellvertretener Vorsitzender für sportliche Leitung gewählt und tritt die Nachfolge von Michael Kraus an. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

#### *10.3 Stellv. Vorsitzender für Kassenführung*

Auf Vorschlag der Versammlung wird Andras Döweling zum Kassenprüfer gewählt und tritt die Nachfolge von Stefan Neumann an. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

#### *10.4 Stellv. Vorsitzender für Wasserball*

Auf Vorschlag der Versammlung wird Sebastian Neumann zum stellvertretenden Vorsitzenden für Wasserball gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

### *11. Wahl der Kassenprüfer*

Auf Vorschlag der Versammlung werden Peter Boden und Stefan Zipfel als Kassenprüfer wiedergewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

### *12. Mitteilungen und Anfragen*

keine Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder. Michael Kraus schließt die Jahreshauptversammlung. Ergänzend liegt zum Protokoll die Anwesenheitsliste vor.

*Ende der Versammlung um 21:03 Uhr*

*Dr. Michael Kraus      Mario Lobert*

*1. Vorsitzender*

*Stellv. Vorsitzender für Geschäftsführung*

## Geschäftszeiten:

Mo 14.00 – 16.00 Uhr  
Di 15.00 – 18.00 Uhr  
Do - Fr 9.00 – 14.00 Uhr  
Telefon 0 20 43 - 2 11 13

# Geschäftsbericht 2017

## *Das Jahr 2017 – ein gutes Jahr unter neuer Leitung.*

Ein Jahr mit Veränderungen ist zu Ende gegangen. Unserer 1. Vorsitzender, Dr. Michael Kraus, hat das Ruder übernommen. Unser neuer Sportlicher Leiter Udo Fischer hat sich alle Abläufe angesehen und erfasst. Mit diesen Werten gehen wir sportlich ins Jahr 2018.

Danke im Namen des Vereins und Vorstands an alle Mitglieder für Euren Einsatz, die vielen konstruktiven Lösungen, Eurem guten Gefühl für Gerechtigkeit und wie Ihr den Verein in dem neuen Jahr unterstützt und nach vorne gebracht habt. Wir hoffen natürlich, dass wir Euch noch lange als Mitglieder im Verein begrüßen dürfen.

Dankeschön auch an die Stadt Gladbeck, die mit unserem Bürgermeister Ulrich Roland und seinem Team, den Sport und die Vereine in Gladbeck, zu denen auch wir gehören, sportlich in jeder Hinsicht unterstützt. Ohne dieses Arrangement der Stadt Gladbeck, wäre jegliche Grundlage aller Aktivitäten in unserem Freibad nicht umsetzbar.

Besonders lobenswert in 2017 waren unserer erfolgreichen Schwimmer. Hier ein großes Lob an das Trainerteam und an die fleißigen aktiven.

## *Zahlen und Fakten*

Das Geschäftsjahr 2017 ist insgesamt ausgeglichen verlaufen.

Die Mitgliederzahlen zum 31. Dezember 2017 sind stabil geblieben. Insgesamt liegen die Zahlen bei 1.300 Mitgliedern plus ca. 300 bis 400 Kurs-Teilnehmern und somit weiterhin stabil gegenüber den Vorjahren.

Die Mitgliederstatistiken wurden fristgerecht erstellt und an den Landessportbund, den Stadt-sportverband und die Stadt gemeldet. Die Zuschuss-anträge für Übungsleiter sowie der Verwendungsnachweis für 2017/2018 wurden gestellt.

Es wurde ein neues Sparkassen-Vereinsprogramm in Betrieb genommen, welches unser Kassenwart Andreas Döweling und unserer Ehrenvorsitzender Bernd Grewer aktualisiert haben.

Dementsprechend hat sich die Mitgliederverwaltung positiv entwickelt. Bitte denkt daran, Adressänderungen usw. umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die jährlichen angelaufenen Kurse „Aquafitness“ und „Kleinkinder“ laufen wie gewohnt und sind immer gut besucht. Ein besonderer Dank gehört den Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Es ist eine dauerhafte Aufgabe, stets neuen Nachwuchs an Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu gewinnen und qualifiziert auszubilden.

Die Teilnehmer an den Kursen betrug ca. 500. Dies ist sicherlich auf die bereits erwähnte hohe Qualität und Akzeptanz der Arbeit unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter, aber auch auf die anerkannte Arbeit der Triathleten zurückzuführen. Anmeldungen für Kleinkinderkurse, Aquafitnessangebote, aber auch Fragen zu anderen Angeboten des Schwimmvereins nimmt unsere Geschäftsstelle im Freibadgebäude gerne entgegen.

## *2018 – Ein Jahr mit Veränderungen*

Der Vorstand wird in 2018 bestehende Strukturen analysieren, optimieren und ggf. Umorganisationen, um unseren Verein für die Zukunft zu rüsten. Zudem haben wir vor, unserer Internetseite zu überarbeiten, um einen gezielteren und Moderneren Auftritt zu bekommen.

Ich wünsche allen ein sportlich gesundes Jahr 2018 und viel Erfolg bei den Wettkämpfen oder persönlichen Zielen.

**„Bitte denkt am 13.05.2018 an unseren 31. ELE-Triathlon, wo jeder zum Helfen aufgerufen wird. Die sportliche Veranstaltung sichert den Verein eine Einnahme, die nicht zu unterschätzen ist. Neue Gesicherte aus den eigenen Reihen sind gerne gesehen. Ansprechen könnt Guiseppa Zuddas oder mich jederzeit.“**

*E-Mail:* m.lobert@sv13.de / *E-Mail:* g.zuddas@sv13.de

Gut Nass  
Mario Lobert



---

## Tätigkeitsbericht sportliche Leitung

Das Jahr 2017 zeigt das die Gründung der Startgemeinschaft Gladbeck Recklinghausen der richtige Weg war. Erfolge sowie Bestleistungen waren an der Tagesordnung. Es wurde ein großer Schritt in Richtung bundesdeutsche Spitze gemacht. Dies gilt sowohl in Einzel-Wettkämpfen als auch mit den Mannschaften aller Jahrgänge.

Überaus erfolgreich präsentierten sich die Erstmannschaften bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen in Mülheim an der Ruhr ab. Trainer Vassili Strischenkoff hatte allen Grund, mit den Leistungen seiner Jungs und Mädels zufrieden zu sein. Männer wie Frauen steigen beide direkt in die 2. Bundesliga auf.

Das sehr gute Ergebnis bei den NRW-Finale DMS-J wurde in 2017 noch getoppt. Die zum Bundes-Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend (DMSJ) qualifizierten Nachwuchsmannschaften, männlich C der Jahrgänge 2003/04 sowie weiblich D (Jg. 2005/06) erkämpften sich Podiumsplätze. Die männliche Jugend mit den Vizemeistertitel, die weibliche Jugend den dritten Platz. Da sich in der Jugend C und D außer der SG Gladbeck/Recklinghausen kein anderer Verein aus NRW auf den Plätzen 1 – 3 platzieren konnte zeigt noch einmal die Wertigkeit des SG.

Die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften fanden 2017 wie immer in Berlin statt. Für diesen nationalen Höhepunkt der Jugendschwimmelite haben sich im Gründungsjahr der SG Gladbeck/Recklinghausen gleich 19 talentierte Nachwuchsschwimmer/-innen qualifiziert. Davon stellt der SV Gladbeck 1913 aus seinem Leistungskader 10 Aktive.

Am Ende der 5-tägigen Meisterschaft konnte man im Medaillenspiegel die SG Gladbeck/Recklinghausen bei ihrem Einstand sofort als besten Verein des Schwimmverbandes NRW und mit 5x Gold , 2x Silber , 3x Bronze , 4x Platz 4 , 4x Platz 5 sowie jeweils 2x Platz 6-7 und 8 auf einem fantastischen 13. Platz des Gesamtklassements wieder finden. Herausragend waren die Leistungen von allen Aktiven. Hervorheben muss man Yannik Plasil, der Schwimmer des SV Gladbeck 13 (Jg. 2001) der zwar seinen Vorjahrestitel über 200 m Schmetterling verlor, aber dafür die 400 m Lagen gewann. Zusätzlich noch 2x Bronze (200m L, 200m S) rundeten seinen Medalliensatz ab. Erfolgreichster Einzelstarter war allerdings Lukas Weßeler, mit 2x Gold – sprich Deutscher Jahrgangsmeister über 200m Freistil sowie 400m Freistil sowie 2x Silber. Somit war der jüngste SG Teilnehmer auch der erfolgreichste! Antonia Stenbrock erreichte im 200m Freistilfinale die Bronzemedaille. Auch die Leistungen der übrigen Akteure Jessica Gäth, Annika Gäth, Majelle Quarrato, Anna-Lena Pieczkowski, Timo Wirgs und Leonie Siebert sowie Yannick Stranglow im Jugendmehrkampf waren richtungsweisend für die Zukunft!

Bei den NRW – Kurzbahn Meisterschaften starteten Annika und Jessica Gäth, Antonia Stenbrock, Jennifer Pietrasch, Nikolas Mönig, Fleming Redemann, Yannick Plasil und Steffen Wirgs.. Am Ende stehen 34 Medaillen zu Buche; davon 16 mal Gold, 9 mal Silber und 9 mal Bronze. Erfolgreichste SG G/R Athletin bei den NRW Kurzbahn Meisterschaften war Jennifer Pietrasch. Sie wurde NRW-Meisterin über 100m Rücken sowie über 100m und 200m Lagen! Antonia Stenbrock konnte die 200m Freistil im Finale für sich entscheiden.



Die Masterschwimmer waren im Jahr 2017 wie alle Jahre besonders erfolgreich. In diesem Jahr waren sie bei den Deutschen Masters - Meisterschaften über die langen Strecken in Wetzlar vertreten. Die erfolgreiche Bilanz: drei erste Plätze für Peter Kauch, zudem ein Vizemeistertitel für Gabriele König. Die weiteren Teilnehmer: Mark Siebert, Thomas Spickenbaum und Bernd Bienek.

An den Deutschen Masters- Meisterschaften der Schwimmer über die kurzen Strecken in Magdeburg nahmen Gabriele König, Meike Rackebbrandt, Bernd Bienek, Herbert Bloch, Günter Uhlich, Helmut Richter und Peter Kauch teil. Sie fuhren dort insgesamt 12 Titel ein. Erfolgreichster Teilnehmer in diesem Jahr war einmal mehr Peter Kauch mit fünf Deutschen Meistertiteln und drei Podiums- plätzen.

An der Schwimm-WM in Budapest der Masters nahmen Gabriele König, Anja Dombrowa , Peter Kauch und Bernd Bienek teil. Mit einer großartigen Leistung glänzte Peter Kauch als 3facher Vize- Weltmeister über 100 und 200 Meter Brust sowie über 400 Meter Lagen jeweils mit Spitzenzeiten. Erfolgreich im Freiwasser war Klaus Kalinke, bei der DM in Magdeburg. Er holte dort den Titel über 5000m.

Allen Helfern, Übungsleiter und Trainern, die wie immer aufopfernd und mit viel Engagement und Spaß unsere Schwimmer betreut haben und so die oben aufgeführten Erfolge erst ermöglicht haben möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

*Udo Fischer*  
*Sportlicher Leiter*

**vhs**

**Gladbeck**

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**

**Auch für Sie ist etwas dabei.**

**Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck**  
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: [www.vhsgladbeck.de](http://www.vhsgladbeck.de) • E-mail: [vhs@stadt-gladbeck.de](mailto:vhs@stadt-gladbeck.de)

**Unsere Öffnungszeiten:**

**Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,  
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.**

---

## Bericht Betriebsführung Freibad 2017

2017 war für die Betriebsführung wetter- und besuchermäßig ein „durchwachsenes“ Jahr. Trotz der gegenüber 2016 weggefallenen Hindernisse kamen 8% weniger Badegäste ins Freibad. In 2016 hatten wir im Mai / Juni guten Besucherzuspruch – in 2017 hat sich das auf Juli/August verlagert. Gegenüber den Vorjahren waren in 2017 einige Investitionsmaßnahmen nachzuholen, so dass das Ergebnis 2017 negativ ausfiel. Auch kumuliert über die Jahre mussten wir mit einem Negativsaldo abschließen.

Die in 2013 erfolgte Vertragsänderung im Zusammenhang mit dem Sparpakt II zeigt uns zwischenzeitlich auf, dass der derzeitige Betriebskostenzuschuss in „normalen“ Jahren nicht ausreicht, das Freibad finanziell ausgeglichen zu betreiben.

Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit der Stadt Gladbeck aufgenommen mit dem Ziel, das Budgetjahr 2018 ausgeglichen zu gestalten und für die Zukunft (ab 1.1.2019) ein tragbares Vertragsmodell zu finden.

Das Freibadteam steht in 2018 weiterhin bereit, die anstehenden Arbeiten für einen störungslosen Betrieb des Freibades zu erledigen. Für eine mögliche Vertragsverlängerung über den 31.12.18 hinaus gilt es, das Team neu aufzustellen, da mehrere Personen altersbedingt zum Jahresende die Beendigung ihrer Tätigkeit angekündigt haben.

*Uli Heitfeldt, Dieter Nock, Peter Zocher*

## Wasserball-Bericht 2017/2018

### Herrenmannschaft

Die aktuell laufende Spielzeit 2017/2018 kann für die Erstvertretung unserer Wasserballer mit Fug und Recht als eine Saison des Überganges angesehen werden. Einerseits hält der sich in den letzten Jahren fortsetzende Trend an, dass viele der Akteure aus den verschiedensten Gründen ihre sportliche Perspektive verändern.

Markus Vetter beispielsweise, der in seinem Leben mehr als drei Dekaden mit Wasserball verbrachte und nun seine Wasserballkappe an den Nagel hing, gilt aufgrund seines Einsatzes besonderer Dank.

Neben seiner erfolgreichen Jugendtrainer-tätigkeit in den 90'ern engagierte er sich langjährig als Spieler des SV Gladbeck 13. Timm Schaeper hingegen strebt derzeit nach neuen Aufgaben und verließ die Mannschaft in Richtung SG Essen, um mit realistischen Chancen auf den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse mitzuspielen.

Beiden wünschen wir für ihre weitere Zukunft viel Erfolg. Andererseits waren selten zuvor so viele vielversprechende und junge Wasserballer in der Herrenmannschaft vertreten wie in diesem Jahr.



---

Schaut man sich das letzte Spielprotokoll an, so kamen dort vier Jugendspieler zum Einsatz, wobei zwei von ihnen noch für die U16 spielberechtigt sind. Da überrascht es nicht, dass die Leistungen dieser Saison überschaubar bleiben. Die Herrenmannschaft belegt nach einem Drittel der aktuellen Spielrunde den achten Tabellenplatz der Nordwestfalenliga. Dies stellt jedoch nur eine Momentaufnahme dar. Die strategisch langfristige Planung sieht vor, vielversprechende Jugendspieler nach und nach weiterzuentwickeln und ihnen zunehmend Spielpraxis in der Altersklasse der Herren zu ermöglichen, um so wiederum die Zukunft des Wasserballs beim SV Gladbeck 13 zu sichern.

### **U18, U16, U14**

Die U18 (B-Jugend) tritt in dieser Saison in zwei Bezirken gleichzeitig an, um den Jugendlichen ein hohes Maß an Spielpraxis zu gewährleisten. Es sind im Vergleich zu den vergangenen Spielzeiten klare Leistungssteigerungen zu erkennen. Leider sind die Spiele bisher noch nicht von Erfolg gekrönt, wie das Engagement der Jugendlichen es erwarten ließe. Dies ist allerdings auf den zweiten Blick wenig verwunderlich, da die ab dieser Saison geltende Verschiebung der Altersgrenze in den Jugendklassen dafür gesorgt hat, dass es keine Fluktuation in den Teams der beiden Bezirke gab und somit die Kräfteverhältnisse unter den Mannschaften insgesamt ähnlich der Vorsaison sind. Dennoch ist insgesamt zu erkennen, dass das spielgemäße Konzept des Trainers Jan Wachtmeister greift und die Spielerinnen und Spieler eine spürbare Steigerung ihrer individuellen und mannschaftlichen Leistungsfähigkeit vollziehen. Die U16 (C-Jugend) schlägt sich in der laufenden Spielzeit wirklich gut und belegt den dritten

Tabellenplatz der Liga. Die Mannschaft, die zur Hälfte aus Akteuren der U14 besteht, macht es den Gegnern durch einer sehr kompakte Spielweise schwer, gegen sie zu spielen. Erfreulich ist, dass ein Großteil des Kaders in der nächsten Saison weiterhin gemeinsam auf Torjagd gehen kann, da nur zwei Spieler in die höhere Altersklasse aufrücken werden.

Die U14 (D-Jugend) setzt nach den letzten drei sehr erfolgreichen Jahren den Trend fort. Dieses Jahr musste sie sich bisher nur der WSG Vest geschlagen geben. Dennoch belegen sie den vielversprechenden zweiten Platz in der Tabelle der Liga U14- Nord.

Nach Beendigung der Vorrunde kommt es zu einem Meisterschaftsturnier, in dem Mannschaften aus dem Norden und Süden des Bezirks Nordwestfalen um die endgültige Platzierung spielen werden. Dafür hat sich das Team bisher eine vielversprechende Ausgangsbasis erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist, dass sich vier Teammitglieder der U14 erfolgreich für den Auswahlkader des Bezirkes Nordwestfalen qualifiziert haben und sich mit anderen Auswahlmannschaften der verschiedenen Bezirke in Nordrhein-Westfalen messen dürfen.

Kim Golombeck, Benjamin Posniak, Dominik Lippok und Rocco Sauerland zeigen durch ihre kontinuierlich herausragende Leistung, dass es sich lohnt, „immer am Ball“ zu bleiben und ehrgeizig zu trainieren. Auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Glückwunsch für die Nominierung in den Bezirkskader – weiter so!

Gut Nass!

*Sebastian Neumann*

*Verantwortlicher Geschäftsbereich Wasserball*

---

## Bernd Grewer wird Ehrenvorsitzender



Zum Ehrenvorsitzenden ernannt: Bernd Grewer.  
Foto: privat

Beim Herbstfest des Schwimmvereins Gladbeck 1913 im Vereinsheim gab es viele Ehrungen. Die wichtigste: Bernd Grewer, der von 1991 bis 2017 den Verein geführt hat, wurde nach Vorstands-Beschluss zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Etliche langjährige Mitglieder galt es zu ehren. Drei von ihnen gehören sogar schon seit 65 Jahren dem Verein an: Für Helga Kinner, Gerd Pütz und August Schlingmann ist eine besondere Ehrung vorgesehen. Die Ehrennadel in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es für Friedhelm Goldbach, Ursula Wiegmann und Willi Brenner.

Silber (40 Jahre) erhielten Anneliese und Willi Zapka, Björn Weitkämper, Michael Sinke und Rainer Bunk. Über Bronze (25 Jahre) können sich freuen: Stephan Bahn, Thorsten Albring, Stefan Zipfel, Ronald Eichler, Kristina Jansen, Joachim Bischoff, Klaus Seidler und Dieter Späker.

Die erneut sehr erfolgreichen Leistungsschwimmer waren schon bei einer anderen Gelegenheit ausgezeichnet worden, doch gab es noch weitere Sportler, die Titel geholt haben. Gerd Blum wurde in der Altersklasse 75 Deutscher Meister un Crosstriathlon und Duathlon, Jürgen Schmieder (AK 55) holte den deutschen Titel im Crossduathlon. Frank Wiedenhöfer (AK 55) qualifizierte sich für zwei Weltmeisterschaften. Auch die Masters-Schwimmer ließen es gehörig krachen. Peter Kauch holte vier Medaillen bei den Weltmeisterschaften in Budapest, wurde achtmal Deutsche Meister und schwamm vier deutsche Altersklassen-Rekorde.

Die WM-Teilnahme und vier DM-Medaillen hat Gabriele König in ihrer Bilanz stehen, Helmut Richter ist dreimaliger Deutscher Meister, Herbert Bloch holte einen nationalen Titel. Stark schnitten auch Bernd Bienek, Günter Uhlich, Meike Rackebrandt, Mark Siebert, Thomas Spickenbaum, Klaus Kalinke, Sarah Becker, Heiko Venohr, Andreas Kaptur, Frank Gomoll, Dirk Bader und Andrea Dombrowa ab.

Die 4x50-m-Lagen-Staffel der AK 280 schwamm einen deutschen Rekord, und nationale Titel gab es in der AK 240 über 4x50 m Brust sowie für beide Teams (männlich und weiblich) über 4x50 m Lagen.

Gut zu essen gab es im Vereinsheim auch, und für musikalische Unterhaltung war ebenfalls gesorgt.

## Für den SV 13 gibt es gleich drei Sportplaketten



Die drei geehrten 13-er: von links Dieter Nock, Antonia Stenbrock und Ulrich Heidfeldt. Foto: Annegret Hilgers

Bei der traditionellen Feierstunde des Sports in Gladbecks guter Stube, dem Ratssaal, wurden diverse Sportplaketten der Stadt überreicht – und der SV 13 war gleich dreifach vertreten. Die Sportplakette in Bronze für hervorragende sportliche Leistungen konnte Antonia Stenbrock entgegennehmen, die bei Schwimm-Meisterschaften auf westdeutscher und deutscher Ebene Medaillen gesammelt hatte.

Zudem gab es die Sportplakette in Bronze für besondere Verdienste um den Sport für Ulrich Heidfeldt und Dieter Nock, die sich vor allem bei der Betriebsführung des Freibades durch den SV 13 positiv hervorgetan haben. Bürgermeister Ulrich Roland überreichte den drei 13-ern die Plaketten.



Bürgermeister Ulrich Roland überreicht Antonia Stenbrock die Sportplakette. Foto: Annegret Hilgers

**hewea**druck  
die echten drucker.

- ▶ Digital und Printdesign
- ▶ Druck und Medienproduktion
- ▶ Lettershop und Versand
- ▶ Lager und Logistik

**Print.**

**Beeindruckt.**

[www.heweadruck.de](http://www.heweadruck.de)

---

## Wieder Rang drei für SG-Jugendarbeit

Im Rahmen der Meisterschaften über die langen Strecken hat der Schwimmverband NRW die Vereine mit der besten Jugendarbeit 2017 geehrt.

Musste sich die SG Gladbeck/Recklinghausen im letzten Jahr den 3. Platz mit TPSK Köln teilen, so gab es Rang drei diesmal allein nur zwei Punkte hinter der SG BayerWuppertal. Platz 1 konnte erneut die SG Essen für sich verbuchen. Trainer Vassili Strischenkoff nahm die Urkunde vom Landesschwimmwart Jürgen Verhöltsdonk sowie Vorstandsmitglied Ulf Walaschewski entgegen.



*SG-Trainer Vassili Strischenkoff (2.v. rechts) nahm den Preis für die Jugendarbeit entgegen. Foto: SV 13*

## Jennifer holt DM-Bronze



*Jennifer Pietrasch holte die Bronzemedaille bei den „Deutschen“.*

Berlin war eine Reise wert für die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Gladbeck 13, die bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften am Start waren. Zwar gingen nicht alle Erwartungen in Erfüllung, doch die Gladbecker bewiesen, dass sie auch gegen die deutschen Spitzenschwimmer im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithalten können.

Allen voran Jennifer Pietrasch, die unter anderem mit der Bronzemedaille über 200 m Rücken zu überzeugen wusste. „Das war ein toller Abschluss der Saison“, bilanzierte Vereinssprecherin Gabriele vom Wege. Dass gleichzeitig auch die Kurzbahn-Europameisterschaften in Stockholm ausgetragen wurden, bewertet vom Wege nicht als Nachteil.

---

Denn: „So konnten sich auch einmal Schwimmerinnen und Schwimmer in den Vordergrund treten, die sonst nicht so im Fokus stehen. So eine Meisterschaft bietet dann noch mehr Motivation für die sogenannte zweite Reihe.“ Auch die jungen Schwimmer des SV 13 setzten in der Bundeshauptstadt einige Ausrufezeichen. So zum

Beispiel Yannick Plasil, der neue Bestzeiten erreichte, oder Antonia Stenbrock, die über 800 m Freistil erstmals unter der Schallmauer von neun Minuten blieb. Am Ende jubelte die SV13-Schwimmerin über ihre Zeit von 8:59,91, was gleichzeitig persönliche Bestleistung bedeutete.

## ***Ausnahmestellung wird wieder bestätigt***



*Peter Kauch, Gabriele König und Bernd Bienek vertraten den SV 13 in Bremen bestens. Foto: SV 13*

Bei den 8. Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften der Schwimm-Masters in Bremen haben Peter Kauch, Gabriele König und Bernd Bienek die Fahnen des SV Gladbeck 13 hochgehalten.

Nachdem im vergangenen Jahr die Veranstaltung wegen eines Todesfalls vorzeitig abgebrochen wurde, haben die Organisatoren diesmal einen schönen, ruhigen und adventlichen Rahmen gefunden. Durch die stark angezogenen Pflichtzeiten hatten sich die Meldungen reduziert, so dass die Meisterschaft keine Massenveranstaltung war.

Die 13er Peter Kauch, Bernd Bienek und Gabriele König kehrten hoch zufrieden aus Bremen zurück. Peter Kauch (AK 60) konnte einmal mehr seine Ausnahmestellung bei den Masters bestätigen. Bei insgesamt elf Starts holte er sieben Goldmedaillen.

Nicht zu schlagen war er über 200 m Freistil (2:27,39 Minuten), 100 m Lagen (1:14,14), 100 m Schmetterling (1:12,88), 100 m Brust (1:17,74), 50 m Freistil (0:28,81), 50 m Brust (0:35,87) und 100 m Freistil (1:02,97). Über 200 m Lagen (2:38,06) und über 50 m Schmetterling (31,76) wurde er Zweiter.

Die Zeit von 1:19,95 über 100 m Rücken reichte für die Bronzemedaille. Die 50 m Rücken in 0:37,43 bedeuteten Platz vier.

Da die Ergebnisse in Punkte umgewandelt wurden, holte Peter Kauch im kleinen Fünfkampf, bei dem alle 50-m-Strecken und die 100 m Lagen gewertet werden, souverän die Goldmedaille.

Für seine Leistung im großen Fünfkampf, hier werden alle Ergebnisse der 100-m-Strecken und 200 m Lagen addiert, gewann er ebenfalls mit großem Abstand und wurde mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. In diesem Wettbewerb gibt es keine Altersklassenwertung, sondern der Beste aller männlichen Teilnehmer wird geehrt.

Für Gabriele König (AK 65) hat sich erneut ihre gute Vorbereitung ausgezahlt. Bei vier Starts belohnte sie sich zweimal mit der Silbermedaille. Über 50 m Rücken in der Zeit von 0:43,13 leider verpasste sie Gold nur durch einen unglücklichen Anschlag., die 50 m Freistil schwamm sie in 0:37,47. Deutsche Meisterin wurde sie über 100 m Rücken (1:36,65) und über 100 m Freistil (1:25,65).

Bernd Biene (AK 50) belegte jeweils über 100 m (1:15,70) und 50 m Brust (0:33,65) den fünften Platz. Mit einer Verbesserung der persönlichen Bestzeit schwamm er über 100 m Rücken auf Rang acht (1:13,45). Die 50 m Rücken beendete er in 0:32,74 auf Rang elf.



**WILLKOMMEN IM  
KREATIV-PARADIES**

Ihre Werbeagentur in  
Gladbeck, Haldenstr. 15  
[www.typodesign.info](http://www.typodesign.info)

Hypnotisieren Sie Ihre Kunden, bringen Sie Ihre Ideen zum Leben, machen Sie Ihre Werbekampagne zu etwas Außergewöhnlichem. Wir unterstützen Sie dabei.

- Layout & Kreation
- Digital- & Printdesign
- Druck & Produktion
- Marketing & Kommunikation

**TYPODESIGN**  
Gesellschaft für Marketing & Kommunikation mbH

---

## Für Britta wird der Ironman-Traum auf Hawaii wahr

Ironman werden – der Traum vieler Triathleten. Britta Falkenstein vom SV Gladbeck 13 ist es jetzt. Obwohl sie nie davon geträumt hat. „Hawaii hatte ich nie auf dem Schirm“, so die 50-Jährige. In der Heimat hatten ihre Freunde und Vereinskollegen kräftig die Daumen gedrückt.

Im Frühjahr hatte die Langdistanz-Spezialistin den Ironman Lanzarote absolviert und durch ihre starke Platzierung die Startberechtigung für Hawaii bekommen. Jubel im Verein, bei Freunden und Familie, Bedenken bei der Athletin selbst. Zur erwarteten körperlichen Belastung - große Hitze und extreme Luftfeuchtigkeit - kamen noch die Kosten.

„Allein die Teilnahme-Gebühr betrug 950 Dollar“. Dazu das Geld für Flüge und Apartment. Da war eine fünfstellige Summe schnell erreicht. Begleitet wurde sie von ihrer Nichte, Schwägerin und ihrem Mann Markus Falkenstein.

Ihre Sorgen bestätigten sich im Wettkampfort Kailua-Kona. Die Hitze traf sie wie ein Hammer. „Auf der Radstrecke in der Wüste hatten wir morgens um 9 Uhr schon 37 Grad“. Ihre Trainingsmotivation holte sie aus den vielen Nachrichten, die sie von den Daheimgebliebenen bekam. „Ich wollte sie doch nicht enttäuschen“.

Als sie schließlich am 14. Oktober frühmorgens in die Pazifikfluten stieg, fieberten ihre Fans in Gladbeck beim Livestream im Internet mit. Obendrein schickte Markus Falkenstein immer wieder „Wasserstandsmeldungen“.



*Um das Panorama zu genießen, dafür hatte Britta Falkenstein keine Zeit. Vor allem auf der Radstrecke musste sie sich mit Rückenschmerzen quälen. Es sollte sich lohnen. Foto: Falkenstein*

Das Schwimmen, eigentlich nicht ihre Paradedisziplin, verlief überraschend gut. Eine Stunde und 24 Minuten brauchte sie für die 3,8 Kilometer. „Ich war richtig entspannt im Wasser“. Doch dann das Radfahren. Schon nach wenigen Kilometern kamen Rückenschmerzen. Mehrmals hielt sie an, stellte die Sattelhöhe um. 180 Kilometer quälte sie sich, über 1500 Höhenmeter, durch schattenlose Lavawüste, mit heftigsten Seitenwinden, bei denen viele stürzten. „Gefühlt wollte ich wohl 1000 Mal aufgeben“, gesteht sie. Nach sechs Stunden und 50 Minuten waren auch diesen Qualen überstanden.

Schließlich der Marathon. „Laufen ist eigentlich mein Ding“, erzählt sie. Doch in Kona lief es erst mal anders. An der Strecke, bei Kilometer Fünf, warteten ihre Lieben.

---

Markus Falkenstein hielt die Szene als Handyvideo fest. Ein Schock für die Daheimgebliebenen. „Ich schaffe das nicht“, rief sie gequält ihrem Mann im Vorbeilaufen zu. Doch der blieb cool. „Du bist der Hammer, du schaffst das, Britta“, rief er ihr eindringlich zu.

Er sollte recht behalten. Doch zunächst blieben ihr noch über 37 Kilometer in der glühenden Hitze. Dazu kam die Einsamkeit. „Weiter draußen steht kein Mensch mehr am Straßenrand“. Die letzten zwei Laufstunden sogar in der Dunkelheit.

Hin und wieder traf sie weitere Athleten. „Viele von ihnen torkelten nur noch“. Letztendlich gab ihr das aber noch mal Auftrieb. „Als ich merkte, dass ich einige überholen konnte, ging es besser“. Mit einer respektablen Zeit von vier Stunden und 15 Minuten beendete sie den Marathon. Im Ziel dann die

ungeheure Erleichterung. „Es war ein tolles Gefühl, eigentlich nur noch mit der Geburt unseres Sohns Nils zu vergleichen.“ Während sie ihren Triumph genoss, trocknete man auch in Gladbeck ein paar Freudentränen.

Ihren Vereinskollegen vom SV 13 und Freunden daheim ist die Sportlerin ohnehin unendlich dankbar: „Ohne deren Unterstützung schon im Vorfeld hätte ich es nie geschafft“. Mittlerweile macht die Ausdauersportlerin schon wieder Pläne.

Aber auf keinen Fall nochmal Hawaii. „Es war eine intensive Erfahrung, aber nicht unbedingt eine positive“. Zum Ironman nach Klagenfurt möchte sie im nächsten Jahr, 2019 vielleicht sogar Südafrika. „Doch davon muss ich meinen Mann erst überzeugen, der muss auf jeden Fall mit, allerdings weiß er noch nichts von seinem Glück“. Jetzt schon.

## ***SG-Team klein – aber fein***

Wegen vieler krankheitsbedingter Ausfälle innerhalb der SG gingen nur neun Aktive der Startgemeinschaft in Bochum bei den NRW-Meisterschaften lange Strecke an den Start.

Erfolgreichster Teilnehmer aus SG Sicht war Jugendnationalschwimmer Yannick Plasil (2001). Er sicherte sich den NRW-Meister-Titel über 400 m Lagen (4:37,86), was natürlich auch der Sieg in seinem Jahrgang war. Seinen zweiten Jahrgangstitel holte Yannick über die 1500 m Freistil. Mit zwei Medaillen durfte sich Majelle Quarrato (2001) schmücken: über

800 m Freistil und 400 m Lagen freute sie sich über Platz 3 und damit Bronze.

Vom Jahrgang 2003 sind Niko Frese und Fynn Redemann: Silber holte Niko über 1500 m Freistil- was ihm gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmeysterschaften bescherte. Seine Zeit: 17:49,38. Über 400 m Lagen schwamm er mit dem 4. Platz knapp an einer Medaille vorbei. Diese holte sich – ebenfalls mit der Qualifikation für die Deutschen- Fynn Redemann. In 4:53,50 schwamm er auf den Silberplatz.

Jüngste Medaillengewinnerin war Alina Bongers (2005). In 10:08,95 sicherte sie sich Platz 2. Zusätzlich sprang bei ihr noch Platz 6 über die 400 m Lagen heraus.

Timo Wirgs (2000) startete über 800 m Freistil und belegte in der offenen Klasse den beachtlichen 5. Platz. Über 400 m Lagen klappte es mit einem Podestplatz nicht ganz: am Ende musste er sich mit dem ungeliebten 4. Rang begnügen.

Als jüngste Teilnehmerin startete Hannah Buttler (2006) bei ihrer ersten NRW-Meisterschaft über beide Langstrecken! Aber auch sie verpasste trotz enormer Leistungssteigerungen

gegenüber der Bezirksveranstaltung (fast 20 Sekunden über 800 m Freistil und 7 Sekunden über 400 m Lagen) die begehrte Medaille.

Yannick Stanglow belegte mit neuer Bestzeit über 1500 m Freistil Platz 10; Rang 7 sicherte sich vom Jahrgang 2004 über 800 m Freistil Finja Wandrej. Tags darauf ging der Jahrgang 2007 (weiblich und männlich) im Jugendmehrkampf an den Start.

Als einzige Gladbecker Vertreterin wurde Vianne d'Ámico gemeldet und holte Platz 13. Hervorzuheben sind bei ihr die 100 m Freistil, die sie in neuer Bestzeit von 1:12,95 zurücklegte.



*mein Optiker*  
**in Gladbeck...**

- präzise Augenprüfung ✓
- persönliche Sehberatung ✓
- inkl. Brillenglasversicherung ✓
- Zufriedenheitsgarantie ✓
- Brillen-ABO, 0% Zinsen ✓
- Kontaktlinsen-Anpassung ✓
- Top-Aktuelle Brillenmode ✓



**OPTIK**  
*Rodewald*

www.optik-rodewald.de

www.optik-rodewald.de

...und viele mehr!

Hochstraße 43  
Gladbeck-Mitte  
Tel. 02043/65557

---

## Der Schwimm-Nachwuchs lässt es richtig krachen



Mit insgesamt 41 Medaillen ( 13 x Gold- 15 x Silber und 13 x Bronze) sowie 63 neuen persönlichen Bestzeiten – das macht bei 74 Starts fast 92% - kehrten die Aktiven der SG Gladbeck/Recklinghausen vom 17. Münsteraner Sprintertag zurück.

Der Partnerverein Blau-Weiß Recklinghausen nahm die Gelegenheit wahr, morgens mit seinen jüngsten Jahrgängen an der Pokalwertung teilzunehmen- mit guten Erfolgen Aus 13-er-Sicht hat sich Lara Schulzky ebenfalls für diese Wettkampfform entschieden und konnte mit mehreren Bestzeiten den Wettkampf beenden.

Jonas Fischer vertrat am Samstag als Einziger den aktuellen Leistungskader, und belohnte sich in der offenen Wertungsklasse auch gleich mit 4 Medaillen: 2 x Gold/Silber. Zudem stellte er über 50 m Brust in 0:30,30 einen neuen Vereinsrekord für den SV 13 auf.

*Über viele Medaillen und Bestzeiten freuten sich die SV-13-Schwimmer in Münster. Foto SV 13*

Die Gladbecker wurden nachmittags von den Aktiven aus dem Anschluss- und Aufbaukader vertreten- das waren Aktive der Jahrgänge 2006 – 2009. Gerade die jüngsten Teilnehmer des Jahrganges 2009 konnten sich gut in Szene setzen.

So wie Hannah Kauhardt: sie sammelte in ihrem Jahrgang eine komplette Medaillensammlung( Gold- Silber-Bronze) Ihre Siegerzeit über 100 m Rücken: 1:44,06

Auch ihre Teamgefährtin Juliana Buttler holte die gleichen Medaillen. Über 100 m Freistil (1:37,59) erhielt sie vom Ausrichter die Goldmedaille.

Gerade erst seit dem Sommer im Aufbaukader, schwamm Lilia Sophie Rauer über 100 m Brust (2:03,60) zum Sieg.

Doppelsieger in diesem Jahrgang wurde Noel Nzeh über 100 m Rücken (1:45,53) und 100 m Brust (1:53,26)

Sina Schäfer gehört dem Jahrgang 2008 an. Auch sie hat den Sprung in den Anschlusskader gut verkräftet: 1 x Gold (100 m Rücken 1:32,38) sowie 2 Silbermedaillen waren ihre starke Ausbeute.

Der gleichaltrige Ferdinand Böttner konnte sich über 100 m Rücken (1:43,70) ebenfalls die Goldmedaille sichern; zusätzlich freute er sich über seine 2. Plätze !

Lorena Lissok – Jahrgang 2007- steigerte sich über 100 m Schmetterling auf 1:35,45 und wurde mit Gold belohnt. Auch eine Silbermedaille sorgte für einen erfolgreichen Tag .

Da wollte Emma Weißler nicht nachstehen: über 100 m Rücken steigerte sie sich auf 1:30,46 und holte Platz eins. Eine Bronze-medaille rundete ihre Leistung ab.

Hannah Buttler – 2006- kehrte mit 2 x Gold (100 m Rücken und 200 m Lagen) sowie einem 2. Platz nach Gladbeck zurück.

Weitere Medaillengewinner:

**Alexandra Popp**

2006 Pl. 3 100 m Brust

**Charlotte Veltkamp**

2008 Pl. 3 200 m Lagen

**Emily Stanglow**

2008 Pl. 2 100 m Rücken;  
Pl. 3 100 m Freistil

**Felix Kleinhüchelkothen**

2009 Pl. 2 10m Rücken;  
Pl. 3 100 m Brust

**Jakob Biedenkap**

2008 Pl. 3 100 m Brust  
und 100 m Freistil

**Justus Vollmer**

2009 Pl. 3 100 m Rücken

**Liliana Lazarowitz**

2007 Pl. 2 100 m Rücken;  
Pl. 3 100 m Schmetterling

**Zoe Schlieper**

2006 Pl. 3 100 m Freistil

**Yassir Mesdouri**

2006 Pl. 2 100 m Brust

Über neue Bestzeiten freuten sich: Anna Nehm (2009); Carlotta Hackmann (2009); Carolina Kandziora (2009) und Lara Schulzky (2004).

Fliesen Rink

Innenkampsweg 10b  
45891 Gelsenkirchen  
Tel. 02 09 / 78 55 32  
E-Mail: fliesen-rink@gelsenet.de



FLIESEN      PLATTEN      MOSAIKE

---

## **Stahlhut und Uhlich siegen in Hürth**

Mit internationaler Beteiligung aus Russland, Belgien und der Schweiz fand zum 45. Mal das traditionelle Masters-Schwimmfest des SC Hürth statt. Mit von der Partie waren auch 5 Sportler des SV 13.

Gegen die Konkurrenz aus 37 Vereinen konnten sich insbesondere Rüdiger Stahlhut und Günter Uhlich gut durchsetzen. Uhlich siegte in der Altersklasse 65 über 200 m Freistil (2:43,26 Min.), 100 m Brust (1:31,89 Min.) und 50 m Brust. Mannschaftskamerad Stahlhut (AK 60) entschied ebenfalls die 200 m Freistil in 2:52,39 Min für sich. Den 3. Platz holte er über 50 m Freistil in 0:32,50 Min..

Bei seinem ersten Wettkampfeinsatz nach über 45 Jahren wusste auch Willi Brenner zu überzeugen und belegte über 50 m Rücken in der AK 65 in 0:42,53 Min. den guten 2. Platz. Das Ehepaar Pauluhn komplettierte



*Die Masters schnitten in Hürth sehr gut ab. Foto: SV 13*

den Erfolg der 13er. Karin Hanke-Pauluhn schwamm in der AK 60 über 50 m Freistil (0:44,07 Min.) auf Platz 2 und über 200 m Freistil (3:51,74 Min.) auf Rang 3. Ehemann Wolfgang Pauluhn ging über 100 m Brust in der AK 65 an den Start und kam hinter Mannschaftskamerad Uhlich in 1:35,38 Min. auf Platz 2.

## **Anschlusskader holt in Münster Medaillen und Bestzeiten am Fließband**

Der Anschlusskader des SV Gladbeck 13 trat fast geschlossen beim Münsteraner Mittelstreckenvergleich an. Am Ende waren sowohl die Trainer, die bei Wettkämpfen jeglicher Art ihren Schwerpunkt auf die Ergebnisse legen, als auch die Schwimmer zufrieden. Für diese - und gerade für die jüngeren Aktiven - sind die eingeholten Medaillen häufig wichtiger als die Zeiten. In Münster konnten die Trainer Claudia Gäth und Gabriele vom Wege insge-

samt 41 persönliche Bestzeiten notieren. Und die Schwimmer durften sich über 24 Medaillen freuen. Neunmal gab es für die 13er Gold, siebenmal Silber und achtmal Bronze.

Gleich dreimal Platz eins ergatterte die Gladbeckerin Hannah Buttler (Jahrgang 2006). Jeweils mit Bestleistung ließ sie der Konkurrenz über 100m Freistil, 200m Lagen und 100m Rücken (01:20,05 Min.) das Nachsehen.



*Sehr erfolgreich schnitten die Aktiven in Münster ab. Foto: SV 13*

Ihre gleichaltrige Trainingskollegin Anna Tielsch steigerte sich über 100m Brust auf 01:33,94 Min. und wurde dafür ebenfalls mit Gold belohnt. Bronzemedailles errang sie noch über 100m Freistil und 200m Lagen. Über 100m Brust gewann in 01:29,81 Min. Alina Bongers (2005), für ihre Leistung über 100m Freistil (1:08,33) erhielt sie Silber. Die gleiche Medaillenausbeute sicherte sich Laeticia Lissok (2005): Ihr glückte über 200m Lagen der Sprung aufs oberste Podest, über 100m Rücken landete sie in 01:15,13 Min. auf dem zweiten Rang.

Auch die Jungen waren für den Medaillenregen der 13er mitverantwortlich. So sicherte sich Felix Heming (2005) in persönlicher Bestzeit den ersten Platz über 100m Brust (01:35) und Rang zwei über 200m Lagen. In diesem Rennen setzte sich sein Mannschaftskamerad Yannick Stanglow in persönlicher Bestzeit von 02:54,22 Min. erfolgreich in Szene.

Silber gewann Stanglow zudem noch über 100m Freistil. Als einziger Vertreter der älteren Aktiven ging Jonas Fischer in Münster an den Start: Er gewann über 100 m Schmetterling, holte Bronze über 200 m Lagen und wurde in der offenen Klasse ebenfalls Dritter über 100 m Freistil.

Medaillen gewannen außerdem noch die 13-er Clara Jürgens (2005; 3. Platz über 100m Brust), Lorena Lissok (2007; 2. über 100m Rücken und Brust), Maya Wolkowski (2005; 3. über 100m Rücken), Sophie Stollfuss (2005; 3. über 100m Schmetterling), Juliana Buttler (2009; 3. über 100m Freistil und Rücken) und Yassir Mesdouri (2006; 2. über 100m Rücken und 100m Brust).

Mit Bestleistungen konnten Alexandra Popp (2006), Emre Askin (2005), Ida Gosebrink (2006), Jana Stollfuss (2006), Katharina Veltkamp (2005), Lara Kuder (2006), Lea Röckner (2004) und Zoe Schlieper (2006) überzeugen.

## Die Pflichtzeiten purzeln nur so

Der Pfli-Ze(Pflichtzeiten)-Wettkampf, der bereits zum 13. Male vom SV Gladbeck 13 ausgetragen wurde, ist für viele Vereine der Start ins neue Wettkampfbjahr auf der 50-m Bahn. So kann der Gastgeber bereits seit vielen Jahren auf Aktive aus Dortmund, Bochum oder Münster rechnen. Daneben trat natürlich der SV 13 zusammen mit seinem SG-Partner Blau-Weiß Recklinghausen mit einer starken Mannschaft an. Es fehlten drei Aushängeschildern der SG: Yannick Plasil und Fleming Redemann (sie weilten mit der Auswahlmannschaft des Deutschen Schwimmverbandes in Südafrika), sowie Lukas Weßeler, der zu einem 3-tägigen Lehrgang des SV NRW eingeladen war.

Nachdem der DSV seine Qualifikationsrichtlinien für die Deutschen Meisterschaften und Jahrgangsmeyerschaften für 2018 geändert hat, gingen viele Aktive motivierter an den Start, sind doch die Bedingungen mit einer festgelegten Pflichtzeit wesentlich fairer als in den letzten Jahren, als man bis kurz vor Mel-



*Meisterschafts-Tickets gelöst: Antonia Stenbrock, Annika Gäth, Alina Bongers, Jennifer Pietrasch, Majelle Quarrato und Jessica Gäth (von links).*

*Foto: SV 13*

schluss bangen musste, ob man unter den Top 20 bzw. 30 kommt. Diese Chance wurde auch bereits von mehreren Aktiven genutzt, die nun vollkommen ohne Druck bis zu ihren Meisterschaften trainieren können. So haben von Seiten des SV Alina Bongers, Majelle Quarrato, Jessica und Annika Gäth, Antonia Stenbrock und Jennifer Pietrasch ihre Tickets eingelöst. Da dieser Wettkampf auch als Test angesehen werden sollte, wurde er aus dem normalen Trainingsalltag heraus geschwommen. Dennoch waren die Trainer überwiegend mit den Leistungen zufrieden. Neben den Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften konnten auch etliche Normen für die Landesmeisterschaften unterboten werden.

Erfolgreichste Teilnehmerin war Jennifer Pietrasch, die bei ihren 6 Starts auch 6mal die Goldmedaille in Empfang nehmen konnte. Steffen Wirgs sicherte sich in der Alterswertung 2000 und älter 5 x Gold sowie 1x Silber. Sein jüngerer Bruder Timo (2000) holte mit seinen Leistungen 1 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze. Antonia Stenbrock (2000) überzeugte mit 3 x Gold und 1 x Silber. Leonie Siebert (1999) nahm 1 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze in Empfang. Jonas Fischer schwamm mit 3 neuen persönlichen Bestzeiten 1 x zu Gold und 1 x zu Silber. Annika Gäth (2002) siegte in der Altersgruppe 2001/02 insgesamt 3 Mal, und einmal langte es zu Silber.

Ihre Teamkollegin Anna-Lena Pieczkowski (2001) war mit 1 x Platz 1 und 1 x Platz 3 ebenfalls zufrieden. Majelle Quarrato (2001) holte 4 Medaillen (1 x Gold, 1 x Silber sowie 2 x Bronze).

---

Mit drei neuen persönlichen Bestzeiten schaffte Jessica Gäth (2003) 3 x Platz 1 und 1 x Platz 3 ein. 5 Medaillen holte mit Bestzeiten Tim Wolkowski (2002): 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze Yannick Stanglow (2005) war 3 x Spitze mit Bestzeiten schwimmen; als Zugabe sicherte er sich noch 1 x Platz 2. Ebenfalls dem Jahrgang 2005 gehört Alina Bongers an und schwamm gleich dreimal mit neuen Bestleistungen in die Medaillentränge: 2 x Gold und 1 x Bronze. Der goldenen Medaillensammlung im Jahrgang 2005 schloss sich Felix Heming mit 1 x Gold an. Hier die weiteren Medaillengewinner: Christoph Siebert (2001) 2 x Silber, 1 x Bronze; Lea Röckner (2004) 3 x Silber; Maya Wolkowski (2005) 2 x Bronze; Niko Frese (2003) 1 x Silber, 1 x Bronze; Zoe Schlieper (2006) 1 x Bronze.

Neben dem „normalen“ Wettkampfprogramm gab es auch die beliebten Jugendmehrkämpfe angenommen. Hier müssen die 12-jährigen Mädchen (2006) sowie die 12- und 13-jährigen Jungen (2005/06) folgende Aufgaben absolvieren: 200 m Lagen, 400 m Freistil und in einer Schwimmlage die 50 m Beinarbeit sowie die 100 und 200 m in der ausgewählten Lage.

Hier konnten die heimischen Mädchen auftrumpfen. In der Rückendisziplin siegte Hannah Buttler, während sich Anna Tielsch den Siegerpokal für die Kraulstrecke sicherte. Lara Kuder und Alexandra Popp belegten in der Kraulwertung die Plätze 4 und 5. Die Jahrgänge 2007/08 bei den Mädels wie bei den Jungen absolvierten den Jugendmehrkampf. Sie mussten sich beweisen über 100 m und 400 m Freistil sowie die 200 m Lagen. Hinzu kamen 50m Kraulbeine sowie die technischen Übungen über 15m Delfinkick unter Wasser und 7,5 m Gleittest. Hier belegte im Jahrgang 2007 bei den Mädchen Vianne D'Amico Platz 2, Emma Weßeler kam auf Platz 11, und Lorena beendete den Wettkampf als 15.

Im Jahrgang 2008 nahm Leonas Schmidt als Drittplatzierte einen Quietsche-Enten-Pokal in Empfang, Emily Stanglow kam auf Platz 6, Charlotte Veltkamp belegte den 10. Rang, und auf Platz 11 kam Frederike Purat. Außerdem gab es Medaillen in den einzelnen Schwimmstrecken 1 x Gold für Anna Tielsch, 1 x Gold für Hannah Buttler, 2 x Gold und 1 x Bronze für Leonas Schmidt, 1 x Bronze für Lorena Lissok, 1 x Gold und 3 x Silber für Vianne D'Am.

## ***Die Bilanz lässt sich sehen***

Bei den NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal gab es eine starke Bilanz für die Aktiven des SV 13. In den Mittelpunkt schwamm dabei Neuzugang Jennifer Pietrasch. Sie war über 100 und 200 m Lagen sowie 100m Rücken nicht zu stoppen. Zu den drei Goldmedaillen kamen noch zwei Bronzemedalillen über 50 und 200 m Rücken.

Von ihrer besten Seite zeigte sich auch Antonia Stenbrock. Sie gewann über 200 m Freistil den Titel, über 400 und 800 m Freistil reichte es zum fünften Platz.

Einen starken Auftritt legte Steffen Wirgs hin. Er erreichte über 200, 400 und 800 m Freistil sowie 200 m Brust jeweils in neuer persönlicher

---

Bestzeit das Finale der offenen Klasse. Nikolas Mönig gewann im Jahrgang 2000 die Rennen über 50 und 200 m Brust, über 100m Brust belegte er Rang zwei. Über diese Strecken schaffte er den Einzug ins Finale der offenen Klasse.

Yannick Plasil (SV 13) holte sich im Jahrgang 2001 die Titel über 400 m Freistil und 400 m Lagen, Silber gewann er über 200 m Freistil und Lagen, Bronze über 50 m Schmetterling. Annika Gäth freute sich über die Goldmedaille über 1500 m Freistil im Jahrgang 2002. Silber gewann sie über 200 m Rücken sowie über 400 und 800 m Freistil. Ihre ein Jahr jüngere

Schwester Jessica gewann in ihrer Altersklasse den Titel über 400m Lagen. Silber holte sie über 400 m Freistil, Bronze über 800 m Freistil. Anna-Lena Pieczkowski gewann über 200 m Schmetterling und 400 m Lagen im Jahrgang 2001 jeweils die Bronzemedaille.

Neben den Medaillengewinnern zeigten auch weitere Athleten gute Leistungen. So überzeugeten Christoph Siebert und Lukas Weßeler mit neuen Bestzeiten. Leonie Siebert war ebenfalls gut drauf. Die gemischte 4x50m-Lagen-Staffel des SV 13 schwamm auf den vierten Rang.

## Gleich 24 Medaillen schimmern golden



*Titel und Vereinsrekord:  
Jonas Fischer. Foto: SV 13*

Erfolgreich endete für die Schwimmer des SV Gladbeck 13 das Wettkampfsjahr 2017. 33 Aktive aus dem Leistungs- und Anschlusskader stellten bei den Nordwestfälischen Meisterschaften in Gelsenkirchen mehr als 90 persönliche Bestzeiten auf. Und in den Jahrgangsentscheidungen gab es nicht weniger als 24-mal Gold für die 13er.

So siegte Yannick Plasil (2001) über 200 m Schmetterling. Außerdem belegte er in der offenen Klasse Platz zwei über 50 m Schmetterling und Platz drei über 100 m Brust (1:08,06). Über 100 m Brust steigerte sich der Jugend-Nationalschwimmer mit 1:07,98 im Vorlauf um mehr als zwei Sekunden. Insgesamt sicherte

sich Plasil viermal Gold und je einmal Silber sowie Bronze. Lukas Weßeler (2003) belegte über 200 m Schmetterling in der offenen Wertung Platz drei (Bezirksjahrgangssieg).

Zweimal erreichte Annika Gäth (2002) das Finale der besten Sechs: Über 200 m Rücken ging die Silbermedaille (2:22,33, pB) an die 14-Jährige, über 400 m Freistil reichten ihr 4:35,68 zu Silber. Zusätzlich wurde Gäth Bezirksjahrgangsmeisterin über 100 und 200 m Freistil, 200 m Lagen sowie über 100m Rücken. Laurie Krausa schaffte es, mit ihren Vorlaufergebnissen ins jeweilige Finale zu gelangen und jeweils Bronze zu ergattern. Über 100m Freistil sprang am Ende eine Bestzeit (0:58,94) heraus.

Timo Wirgs (2000) sicherte sich über 200 m Brust in 2:32,79 Min. Platz drei und den Jahrgangstitel. Für die größte Überraschung sorgte Jonas Fischer.

Fischer, der aus beruflichen Gründen kaum mit seinen Vereinskollegen trainieren kann. Er wurde über 50 m Schmetterling Bezirksmeister (0:26,13). Über 50 m Freistil belegte er in 0:23,94 Min. (Vereinsrekord) den dritten Platz. Über die 100 m Strecke verbesserte sich Fischer um fast 1,5 Sekunden (0:52,72), im Finale wurde er in 0:52,21 Zweiter.

Auch in den Jahrgangsentscheidungen stellen die 13-er ihr Können unter Beweis. Anna Tielsch (2006) holte dreimal Gold (200 m Freistil; 100 m Schmetterling; 200 m Brust). Team- und Jahrgangskollegin Hannah Buttler wusste auf den Rückenstrecken (z. B. 100 m in 1:21,94) zu überzeugen. Neben den beiden Siegen auf den Rückstrecken wurde sie noch einmal Zweite und Dritte.

Dreimal Gold holte Jessica Gäth (2003). In ihrem Jahrgang war über 100 und 200 m Freistil (1:03,13 bzw. 2:16,27; jeweils B) sowie über 100 m Schmetterling siegreich.

Christoph Siebert (2001) errang in 2:17,81 über 200 m Rücken den Bezirksjahrgangstitel. Hannah Krausa (2000) sicherte sich den Titel über 200 m Rücken und Platz drei über 100 m Rücken. Paulina Kunze (2001) holte den Bezirksjahrgangstitel, zu Silber schwamm sie über 200 m Freistil, und eine dritte Medaille gewann sie über 200 m Lagen.

Weitere Medaillengewinner: Felix Heming (2005, 3. 200 m Brust), Laetitia Lissok (2005, 3. 100 und 200 m Rücken), Lara Kuder (2006, 3. 100 m Rücken), Leonie Siebert (1999, 2. 200 m Lagen, 100, 200 m Rücken), Niko Frese (2003, 2. 100, 200 m Brust), Sophie Stofffuss (2005, 2. 200 m Schmetterling), Yannick Stanglow (2005, 2. 100, 200 m Freistil, Rücken, 3. 200m Lagen).



**GERHARD JEDAMZIK**  
**BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK**

45968 Gladbeck	Ringeldorfer Str. 7	Tel.: 02043 / 22338	Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen	Lückshofstr. 19	Tel.: 0209 / 76590	Fax: 0209 / 778891

---

## Peter Kauch ist schon wieder in Rekordlaune



Die Masters-Schwimmer in Wetzlar: von links Mark Siebert, Bernd Bienek, Gabriele König, Peter Kauch und Thomas Spickenbaum. Foto: SV 13

Nur mit 5 Teilnehmern - allesamt aus dem Gladbecker Lager - war die neue Startgemeinschaft BW Recklinghausen/Gladbeck 13 bei den Deutschen Masters-Meisterschaften über die „langen Strecken“ in Wetzlar am Start. Am erfolgreichsten war erneut Peter Kauch, der sich auch im neuen Jahr schon wieder in Rekordlaune präsentiert.

Mittlerweile in der Altersklasse 60 angekommen, verbesserte er den bisherigen Deutschen AK-Rekord über 200 m Brust auf starke 2:52,94 Min. Die alte Marke hatte er selbst vor einem Jahr aufgestellt und unterbot diese noch einmal um fast 4 Sekunden. Weitere Titel sammelte er über 400 m Lagen (5:54,61 Min.), 400 m Freistil (5:14,55 Min.). Einmal an den Start ging Gabriele König. Sie schwamm in der AK 65 und kam über

200 m Rücken in 3:47,07 Min. zur Vizemeisterschaft. Ebenfalls nur einmal ins Wasser stieg Mark Siebert. Er schwamm über 200 m Brust mit 2:52,94 Min. die gleiche Zeit wie sein Vereinskamerad Peter Kauch, in seiner Altersklasse 50 verpasste er aber damit die Medaillentränge denkbar knapp und wurde Vierter.

Der gleiche undankbare 4. Rang blieb auch Thomas Spickenbaum (AK 55) nicht erspart, der die 200 m Rücken in 3:01,46 Min. beendete.

Den 7. Platz belegte er über 400 m Freistil in 5:43,49 Min.. Bernd Bienek kämpfte in der AK 50 um Platzierungen und schwamm die 400 m Lagen in 6:06,88 Min. (Pl. 8) sowie die 200 m Brust in 3:06,28 Min. (Pl. 9).

---

## Fünf SG-Schwimmer tragen sich in Bahnrekord-Liste ein

Eine weitere Station, die Formkurve zu überprüfen sowie Normzeiten für die DJM und DM zu unterbieten, war für die Aktiven des Leistungskaders der 16. Kasseler Staffelpokal. Da die Mannschaft bereits am Freitag nach Kassel gereist war, konnte sie an diesem Tag bereits mit einem leichten Training das Wettkampfbcken kennenlernen.



Starke Leistungen wurden in Kassel erreicht. Foto: SV 13

Jedoch hatte die Grippewelle auch vor der Mannschaft um Cheftrainer Vassili Strischenkoff nicht halt gemacht. Während die Aktiven Annika und Jessica Gäth sowie Steffen Wirgs erst gar nicht mitgefahren waren, hatten andere Aktive wie Antonia Stenbrock und Lukas Weßeler nach überstandener Krankheit noch keine hohen Erwartungen in ihre Leistungen gesteckt. Dennoch konnten sich die Ergebnisse sehen lassen: Gleich fünf SG-Aktive konnten sich in die Liste der Bahnrekorde im Kasseler Auebad einschreiben. Neben den deutschen Spitzenschwimmern wie Marco Koch und Jan Philipp Glania, die auch schon in Kassel zu Gast waren, konnte sich zunächst Jennifer Pietrasch in die Liste der Bahnrekorde über 50 m und 100 m Rücken einreihen.

Zudem gewann sie die 50 m Schmetterling, 200 m und 400 m Lagen. Ein weiteres Mal hat nun auch in Kassel Yannick Plasil über 200 m Schmetterling den Bahnrekord inne. Ebenso gewann er die 400 m Freistil, 200 m Rücken sowie die 200 m und 400m Lagen. Der nächste Bahnrekord fiel dann über 50m Brust durch Nikolas Mönig. Gleichzeitig nutzte Nikolas die Chance, sich mit seinen Zeiten über 50 m und 100m Brust für die DJM zu qualifizieren. Timo Wirgs trug sich über 800m Freistil ebenso

in Liste der Bahnrekorde ein. Dies bedeutete zudem Qualizeit für die DJM. Seine gute Form brachte Timo darüber hinaus Bestzeiten, verbunden mit der Qualifikation zu den DJM, über 200 m und 400 m Lagen ein.

Auch Majelle Quarrato stellte einen neuen Bahnrekord auf; über 1500m Freistil unterbot sie die alte Bestmarke. Ihre Siegerzeit bedeutete zugleich DJM-Qualifikation. Der Trainingsfleiß der vergangenen Monate hatte sich auch für Niko Frese ausgezahlt. Das 15-jährige Talant wurde mit Qualzeiten für die DJM über 400 m Lagen und 800 m Freistil belohnt. Dahingegen galt es diesmal für Lukas Weßeler, sich lediglich in die Qualilisten des DSV hinein zu schwimmen.

Nach überstandener Grippe muss er zunächst noch seinen Trainingsrückstand aufholen. Ebenso hat Antonia Stenbrock feststellen müssen, dass die Form nach ihrem krankheitsbedingten Trainingsausfall noch steigerungsfähig ist. Auch die Youngster im Team überzeugten mit ihren Leistungen und waren stets auf dem Siegerpodest wiederzufinden. So entschied Alina Bongers im Jahrgang 2005 die 50 m und 100 m Freistil für sich.

Zu ihrer Freude unterbot Alina zudem über 100 m Freistil ein weiteres Mal eine Pflichtzeit zu den DJM. Auch über die langen Strecken dominierte Alina in ihrem Jahrgang, jedoch gab es dort nur eine Wertung in der offenen Klasse. Maya Wolkowski, die eine Woche zuvor noch bei den Bezirksmeisterschaften über 1500m Freistil die DJM-Norm unterbot und somit ihr Debüt auf der Bühne der DJM besiegelte, gewann zunächst über 100m Rücken ihre Alterswertung, musste aber dann krankheitsbedingt ihren Wettkampf in Kassel abrechnen. Seine gute Form unterstrich Felix Heming mit Bestzeiten über die Bruststrecken. Sogleich konnte er auch die kurzen Strecken in der

Jahrgangswertung 2005 für sich entscheiden. Seinem Mannschaftskollegen Yannick Stanglow gelang dies im Jahrgang 2005 über 50 m und 100 m Freistil sowie 100 m Rücken.

Das Hauptaugenmerk liegt aber derzeit auf der 200m Lagenstrecke; schließlich möchten beide Talente sich für den Deutschen Jugendmehrkampf mit einer Top 60 – Platzierung qualifizieren. Anna-Lena Pieczkowski, Leonie und Christoph Siebert und Tim Wolkowski holten Podestplätze in der offenen Klasse. Auch für sie gilt es, sich für die NRW- sowie Deutschen Meisterschaften zu empfehlen.



familienstadt. sportstadt. meine Stadt

## Kultur in Gladbeck Mathias-Jakobs-Stadthalle

-nach Wahl plus 1 Veranstaltung-  
Änderungen vorbehalten

## THEATERABO 2018/19

### ABO G – Gemischter Ring

#### DIE GLASMENAGERIE

Regie Katharina Thalbach • mit Anna und Nellie Thalbach  
**Dienstag, 30.10.2018, 20 Uhr**

#### WECHSELSPIEL DER LIEBE

mit Angelika Milster, Viktoria Brams, u.a.  
**Montag, 17.12.2018, 20 Uhr**

#### EIN WALZERTRAUM

Operette in drei Akten  
**Mittwoch, 09.01.2019, 20 Uhr**

#### MR. PRESIDENT FIRST

Boulevard-Schauspiel  
**Dienstag, 02.04.2019, 20 Uhr**

#### LES BRÜNETTES – Four Voices

A-cappella-Quartett mit „The Beatles Close up“  
**Freitag, 10.05.2019, 20 Uhr**

### ABO K – Komödien Ring

#### DINNER FÜR SPINNER

mit Schauspieler und Komiker Tom Gerhardt  
**Dienstag, 09.10.2018, 20 Uhr**

#### GOGOL & MÄX – Humor in concert

Akrobatik, Humor, Musik – eine rasante Show  
**Mittwoch, 21.11.2018, 20 Uhr**

#### PAULETTE – Oma zieht durch

nach dem gleichnamigen Kinohit von Jérôme Enrico  
**Donnerstag, 24.01.2019, 20 Uhr**

#### EIN KOPLECK GEHT FREMD

Ruhrgebietskomödie  
**Donnerstag, 21.03.2019, 20 Uhr**

#### DER TATORTREINIGER

Komödie von Mizzy Meyer  
**Dienstag, 28.05.2019, 20 Uhr**

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682 • Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck  
online: [www.gladbeck.de/Kulturveranstaltungen](http://www.gladbeck.de/Kulturveranstaltungen)



## Masters-Schwimmer holen vier Mal NRW-Gold

Mit 4 Teilnehmern war der SV 13 bei den Nordrhein-Westfälischen Masters-Meisterschaften über die langen Strecken in Bochum vertreten. Jeder dieser Schwimmer schaffte es, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen, um sich je einen Landestitel zu sichern.

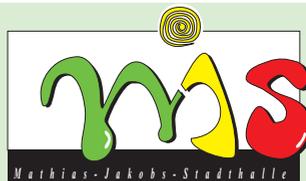
Meike Rackebrandt, als einziges weibliches Mitglied des Quartetts, schwamm über 200 m Rücken in der Zeit von 3:07,95 Min. zum ersten Titel in der Altersklasse 45. Für die Silbermedaille reichte ihre Zeit von 3:35,41 Min. über 200 m Brust. Auch Günter Uhlich ging in der AK 65 über diese Bruststrecke an den Start. Nur mit einem kraftvollen Schlusspurt gelang ihm mit dem äußerst knappen Vor-

sprung von nur 18/100 Sekunden in der Zeit von 3:26,06 Min. der Sieg. Vizemeister wurde er zudem über 400 m Freistil in der Zeit von 6:01,96 Min..

Bernd Bienek konnte sich über 200 m Brust in der AK 50 ebenfalls durchsetzen und schlug nach nur 3:03,72 Min. als Erster an. Vervollständigt wurde der Erfolg von Thomas Spickenbaum (AK 55), der sich mit der Zeit von 3:02,05 Min. die Goldmedaille über 200 m Rücken holte. Auch er musste sich ordentlich strecken, um sich schließlich mit einem ebenfalls sehr knappen Vorsprung von nur 48/100 Sekunden diesen Titel zu sichern.

### Mathias-Jakobs-Stadthalle

## TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

**west:ticket**

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

#### Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: [mjs-kasse@stadt-gladbeck.de](mailto:mjs-kasse@stadt-gladbeck.de)  
Internet: [www.gladbeck.de](http://www.gladbeck.de)

**FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.**

---

## Minis freuen sich über 20 Medaillen



*Die Jung-Schwimmer überzeugten in Horst.  
Foto: SV 13*

Nachwuchssorgen bei der SG Gladbeck/Recklinghausen gibt es wahrlich nicht. Das bewiesen die jüngsten Aktiven des SV 13 eindrucksvoll beim Horster Nachwuchsschwimmfest. Dort trumpften die Aktiven des Aufbaukaders mächtig auf: insgesamt 20 Medaillen nahmen die Minis mit nach Hause. Alle Teilnehmer gehören den Jahrgängen 2008 und jünger an.

Erfolgreichste Teilnehmerin war die jüngste Starterin Mia Brauckmann (2011) 4 x Sprung ins Wasser-viermal Gold! Ihre ältere Schwester Jana - sie gehört dem Jahrgang 2009 an- sicherte sich ebenfalls 4 Medaillen: 2 x Gold ( 50 m Rücken 0:43,69 und 50 m Brust 0:50,35) und 2 x Silber über 50 m Freistil und 50 m Schmetterling.

Doch auch die 50 m Freistil des Jahrganges waren eine Gladbecker Domäne: In 0:37,46 siegte Juliana Buttler. Sie sicherte sich nicht nur die Goldmedaille, sondern wurde für die beste Leistung in der Altersklasse 2009/2010 besonders geehrt. Die Bronzemedaille erhielt sie bei den 50m Schmetterling.

Platz 1 über 50 m Brust in 0:48,27 und Platz 2 über 50 m Rücken: das war die Bilanz von Noel Nzeh. Auch Noel gehört dem hoffnungsvollen Jahrgang 2009 an.

Lilia Sophia Rauer – ebenfalls 2009 - schwamm mit ihrer Zeit über 50 m Brust auf das Siegerpodest und erhielt die Bronzemedaille.

Mit der Zeit von 0:51,32 über 50 m Schmetterling konnte sich Markus Olschowski – 2008 - mit der Goldmedaille schmücken. Silber gab es für ihn über 50 m Brust. Bronze konnte Jakob Biedenkamp (2008) für seine Leistung über 50 m Schmetterling in Empfang nehmen. Doch nicht nur in den Einzelstrecken war man erfolgreich, auch die Staffeln wurden mehrmals mit Edelmetall bedacht.

So schwammen in der 4x50-m-Lagenstaffel der Altersgruppe 2008/09 Hannah Kauhard, Noel Nzeh, Jana Brauckmann und Juliana Buttler in 3:00,36 sicher zu Gold. Das gleiche Kunststück gelang diesen Aktiven auch über 4x50 m Freistil in 2:42,38.

Die Aktiven der Altersgruppe 2007/08 ( Frederike Purat, Markus Olschowski, Charlotte Veltkamp und Lilia Sophie Rauer ) schafften Platz 2 über 4 x 50 m Freistil.

Zwar langte es bei Carlotta Hackmann, Carolina Kandziora, Hannah Kauhardt, Anna Nehm, Justus Vollmer, Felix Kleinhückelkoten, Charlotte Veltkamp und Frederike Purat in den Einzelwettbewerben nicht zu Medaillenplätzen, doch überzeugen konnten sie auch.

---

## Leistungskader präsentiert sich in Bayreuth in Glanzform



Der SV-13-Leistungskader präsentierte sich in Bayreuth in Glanzform. Foto: SV 13

Nach einem intensiven Trainingslager diente zum Abschluss der Herbstferien eine Wettkampfteilnahme als Leistungstest, und das überaus erfolgreich. Nicht das Richard-Wagner-Festspielhaus, sondern das Hallenbad des SV Bayreuth war dazu das Ziel des Leistungskaders um Trainer Vassili Strischenkoff. Neben den SV-13-Aktiven hatten u.a. auch die leistungsstarken Startgemeinschaften aus Magdeburg, Würzburg und Mittelfranken sowie eine Delegation aus Innsbruck ihre Aktiven gemeldet.

Verwöhnt durch die fränkische Küche, ging es hochmotiviert in die Wettkämpfe, so dass Bestzeiten nur so purzelten. Zudem wurden gleich 10 neue Vereinsrekorde aufgestellt! Allen voran konnte Neuzugang Jennifer Pietrasch 4 Siege einfahren. Zunächst qualifizierte sie sich für die Finalläufe am Nachmittag, dort gewann sie über 100 m Lagen in 1:03,48, 100m Rücken in 1:01,63, 200 m Rücken sowie 200 m Lagen. Lediglich über 50 m Rücken musste sie sich

knapp einer Magdeburger Schwimmerin beugen. Alle erzielten Zeiten brachten ihr schon mal vordere Platzierungen in den Qualifikationslisten für die Deutsche Kurzbahnmeisterschaften (DKM) ein, zugleich bedeuteten die Zeiten über 50 m, 100 m ,200 m Rücken sowie 100 m Lagen jeweils Vereinsrekord.

In guter Form präsentierte sich der „duale Student“ Steffen Wirgs. Nachdem er sich über 100 m Freistil für das Finale qualifizieren konnte, belegte er dort mit Bestzeit den 7. Platz. Danach drehte er dann so wirklich auf, belegte über 200 m Lagen sowie 200 m, 400 m und 800 m Freistil jeweils den 2. Platz. Über 200 m Lagen knackte er den Uralt-Vereinsrekord vom 1. Vorsitzenden Michael Kraus aus dem Jahr 1983, ebenso schwamm er über 800 m Freistil in 8:26,87 einen neuen Vereinsrekord. Etwas ärgerlich war Steffen darüber, dass er über 400 m Freistil in 4:00,49 knapp an der „Schallmauer“ vorbeigeschrammt ist.

---

Jedoch haben ihm diese Zeiten sichere Platzierungen in der Qualifikationsliste eingebracht. Antonia Stenbrock kam über 200 m Freistil und 400 m Freistil ganz nah an ihre Bestzeiten heran, wurde jeweils mit Platz 2 und guten Quali-Platzierungen belohnt. Über 50m Brust angelte sie sich in 0:33,75 den nächsten Vereinsrekord.

Auf den Bruststrecken überzeugte Nikolas Mönig einmal mehr. Im Finale belegte er über 50 m und 100 m Brust jeweils den 3. Platz. Zudem konnte er sich auf diesen Strecken in die Rekordliste des Vereins eintragen und darf mit der Qualifikation für die DKM rechnen.

Majelle Quarrato und Anna-Lena Pieczkowski waren sich einig. Beide schwammen über 50 m sowie 100m Schmetterling ins Finale und belegten dort den 5. und 6. Platz sowie den 6. und 5. Rang. Auch absolvierten beide die 1500-m-Freistilstrecke. Dabei kamen auch sie mit Bestzeiten ihrem Ziel, einen sicheren Startplatz bei den DKM zu ergattern, sichtlich näher. Außerdem erzielte Majelle über die lange Freistilstrecke mit ihrer Zeit von 18:04,42 Min. auch einen Vereinsrekord.

Der Sprung in die stark besetzten Finalläufe gelang ebenfalls Jessica und Annika Gäth sowie Tim Wolkowski. Dort belegte Jessica über 50 m Freistil mit Bestzeit von 0:27,68 den 6. Platz, zudem schwamm die erst 14-jährige Jessica starke Zeiten über 200 m Freistil (2:09,53), 400 m Freistil (4:32,27) und 800 m Freistil (9:19,23). Auf der langen Strecke belegte sie in der offenen Klasse den 4. Platz. Ihre Schwester Annika kam mit dem 7. Platz im Finale über 100 m Rücken sehr nah an ihre Bestzeit heran.

Gleiches gelang Tim Wolkowski über 100 m Rücken. Zudem wurde der Sprinter im 50-m-Rücken-Finale 7.

In der offenen Klasse konnte sich der erst 14-jährige Lukas Weßeler bestens behaupten; Bestzeiten über 100 m Freistil, 200 m und 400 m Freistil sowie 200 m Schmetterling waren seine Ausbeute. Auch der ebenfalls 14-jährige Niko Frese schwamm ausschließlich Bestzeiten, von der Sprintstrecke 50 m Brust bis hin zu den 400 m Lagen.

Timo Wirgs zeigte wiederum seine Stärke auf der langen Strecke. Mit seiner Bestzeit über 800 m Freistil belegte er den 6. Platz und schwamm sich ebenso in die Qualifikationsliste zu den DKM.

Ein wahres Mammutprogramm hatten die 5 Youngster des Teams zu absolvieren. Alina Bongers und Yannick Stanglow gingen jeweils über 9 Strecken an den Start. Dabei sprang eine Bestzeit nach der anderen heraus. Ganz nebenbei ist Alina auf der langen Strecke 800 m Freistil auch noch eine Bestzeit geschwommen. Zur Krönung hatten sich Alina und Yannick für das „Superfinale“ (Punkteaddition auf 5 kurzen Strecken) qualifiziert. Dort belegte Alina über 100 m Freistil den 3. Platz und Yannick wurde mit dem 5. Rang belohnt.

Auch Laeticia Lissok, Maya Wolkowski und Felix Heming, die sich noch an das große Trainingspensum gewöhnen müssen, konnten mit starken Leistungen überzeugen. Hätte der Wettkampf in Bayreuth eine Jahrgangswertung gehabt, wären alle weit vorne dabei gewesen. Immerhin sind sie mit vielen Bestzeiten im Gepäck nach Hause gefahren.

## Kaptur, Spickenbaum und Siebert holen Titel



Mit ihrem Abschneiden konnten die SV-13-Masters bei den Landes-Titelkämpfen zufrieden sein. Foto: SV 13

Bei den NRW-Masters-Meisterschaften über die kurzen Strecken in Kamen gingen 6 Schwimmer des SV 13 an den Start. In beeindruckender Form zeigte sich dabei Andreas Kaptur, der sich in der Altersklasse 40 zwei Titel sicherte. Er gewann die 50 m Brust (0:32,88 Min.) und die 100 m Lagen (1:04,95 Min.).

Bei Mark Siebert (AK 50) klappte es über 100 m Brust in 1:16,06 Min. mit dem Titelgewinn. Eine Bronzemedaille sicherte er sich über 50 m Schmetterling in 0:31,10 Min. und über 50 m Brust wurde er in 0:34,22 Min. durch Zielrichterentscheid Dritter.

Auf dem 2. Platz landete durch eben diesen Zielrichterentscheid mit der gleichen gemessenen Zeit sein Mannschaftskamerad Bernd

Bienek. Eine weitere Bronzemedaille holte sich Bienek über 50 m Rücken in 0:32,62 Min.. Zum Titel reichte es auch für Thomas Spickenbaum (AK 55) über 100 m Lagen in 1:18,52 Min. Über 200 m Freistil schaffte er es in 2:31,00 Min. zur Bronzemedaille.

Zweimal Vizemeisterin wurde Karin Hanke-Pauluhn (AK 60) über 50 m Freistil (0:43,70 Min.) und 100 m Freistil (1:39,95 Min.). Ebenfalls auf den Silberrang schwamm Ehemann Wolfgang Pauluhn (AK 60) über 100 m Brust in 1:33,93 Min.. Den dritten Platz belegte er über 50 m Freistil in 0:33,46 Min.

## Drei Teams kommen durch



Die D-Mädchen Joline Manske, Anisa Tufecic, Lorena Lissok, Hannah Buttler, Laura Dessel, Anna Tielsch und Viane D'Amico (v.l.) kamen verkleidet zur Siegerehrung. Foto: SV 13

Erfolgreich schnitt die Startgemeinschaft des SV Gladbeck 13 und Blau-Weiß Recklinghausen beim Landesfinale um die deutschen Jahrgangsmeyerschaften mit der Mannschaft ab. Drei Teams lösten das Ticket für die Endrunde in Wuppertal.

So traten Fleming Redemann, Andreas Pjanokov, Nikolas Mönig, Timo Wirgs, Christoph Siebert und Yannick Plasil in der Jugend A (Jg. 2000/2001) hoch motiviert an. Ihr Ziel war es, den zweiten Platz hinter der SG Essen zu sichern. Die jungen Männer wuchsen förmlich über sich hinaus und belegten mit einer Gesamtzeit von 19:44,47 den verdienten Silberberrang.

Dem wollte die Jugend B (02/03) mit Tim Wolkowski, Lukas Weßeler, Fynn Redemann,

Michael Kusber und Luca Mion nicht nachstehen. Nach dem ersten Abschnitt lag man sogar noch auf Goldkurs, musste sich aber am Ende der SG Essen mit der Endzeit von 20:42,85 gegenüber 20:37,52 knapp geschlagen geben.

Die dritte Medaille sicherten sich die Mädchen der Jugend D (06/07). Hinter den Teams der überragenden SG Dortmund und der SG Essen kämpften sich Hannah Buttler, Vianne D'Amico, Laura Dessel, Joline Manske, Anna Tielsch und Anisa Tufecic durch und sicherten sich den begehrten dritten Platz.

Nachdem auch die Ergebnisse aus den anderen Landesverbänden bekannt waren, stand fest, dass es für alle drei Teams zur Teilnahme am Bundesfinale gereicht hat.



Auch die A-Jungen Timo Wirgs, Christoph Siebert, Nikolas Mönig und Yannick Plasil (v.l.) lösten das begehrte Ticket. Hinzu kommen noch Fleming Redemann und Andreas Pjankov. Foto: SV 13

Den undankbaren vierten Platz belegten bei der Minimalanzahl von vier Teilnehmerinnen die weibliche Jugend B mit Annika und Jessica Gäth, Viviane Böhm und Norina Hagemeyer. Trotzdem waren die Mädchen zufrieden. Zwar konnten sie nicht in die Medaillenränge schwimmen, erzielten aber mehrere persönliche Bestzeiten.

Das Gleiche konnte auch die weibliche Jugend C (04/05) für sich in Anspruch nehmen. Trotz etlicher Verbesserungen hatten Fiorina Böhm, Alina Bongers, Nora Mion, Fiona Redemann, Lea Röckner, Nina Schreyer und Finja Wandrei gegen die überwiegend älteren Teilnehmer der anderen Vereine keine Chance. Dennoch erreichten sie am Ende noch Rang fünf.

Jeweils Platz neun errangen die Jugend C um Felix Heming, Yannick Stanglow, Markus Kusber und Nicolas Godde, sowie die Jugend D mit Timo Herbrand, Ben Jurasik, Alexander Kokkinidis, Phillip Marschall, Yassir Mesdouri und Jimmy Ohlinger. Die jüngsten Starter der SG waren vom Jahrgang 2008/09. Am Schluss der Veranstaltung kamen die Minis

Jana Brauckmann, Juliana Buttler, Lotte Marie Gehre, Felix Niermöller, Timo Nowacki, Carl Schiller, Leonas Schmidt, Emily Stanglow und Tom Steinert auf den achtbaren elften Platz.



Die männliche B-Jugend mit Michael Kusber, Fynn Redemann, Tim Wolkowski, Luca Mion und Lukas Weßeler (v.l.) fährt zum Bundesfinale.

Foto: SV13

---

## Vianne feiert Einstand mit vier Mal Gold

In ausgezeichnetener Verfassung ging ein Teil des Anschlusskaders in Recklinghausen an den Start, wo der SG-Partner Blau-Weiß Recklinghausen sein 7. Kurz- und Mittelstrecken-Meeting veranstaltete. Die Aktiven der Jahrgänge 2004-07 konnten erneut mit tollen Zeiten und Plätzen überzeugen! Mit 23 Medaillen und 29 neuen persönlichen Bestzeiten stellten die 13er in Können unter Beweis!

Neuzugang Vianne D'Amico – Jahrgang 2007- sicherte sich insgesamt 4 x Gold und 1 x Silber- und das mit enormen Leistungsverbesserungen: so ließ sie in den Rückenstrecken-50/100 und 200 m niemanden vorbei und schlug nach 37,58/1:21,53 und 2:57,23 an; die 200 m Lagen schwamm sie erstmalig unter 3 Minuten in 2:59,74- ihre 4. Goldmedaille.

Hannah Buttler und Anna Tielsch – beide gehören dem Jahrgang 2006 an - schenkten der Konkurrenz nichts: so schwammen beide 3 x zu Gold, 2x zu Silber und 1 x zu Bronze. Hannah ließ wie Vianne ebenfalls in den 3 Rückenstrecken nichts anbrennen: 0:35,63/1:15,92 und 2:41,07 waren ihre Siegerzeiten! Zu Silber schwamm sie ebenfalls in Bestzeiten über 200 und 400 m Freistil; Platz drei holte sie über die 200 m Lagen erringen.

Anna Tielsch erhielt Gold über 100/200 m Brust sowie über 200 m Lagen (1:29,37/3:13,10 und 2:52,09) Die 50 / 100 m Freistil beendete sie jeweils als Zweite, und über 400m Freistil kam sie als Dritte ins Ziel. Zwar lange es nicht zum ersten Platz, aber mit 1:09,39 unterbot Anna erstmalig über 100 m Freistil die 1:10-Marke.



*In Recklinghausen erfolgreich: Anna Tielsch Hannah Buttler und Vianne D'Amico (von links). Foto: SV 13*

Mit 2 x Silber wurde Katharina Veltkamp (2005) für ihre neuen Bestzeiten über 100 und 200 m Brust belohnt. Lea Röckner sicherte sich 2 x Bronze über 200 m Brust und 200 m Lagen. Lara Kuder – 2006- holte über 100 m Lagen Bronze.

Trotz 4 neuen Bestleistung langte es für Clara Jürgens – 2005- leider nicht zu einer Medaille- die Konkurrenz in diesem Jahrgang ist gewaltig. Das gleiche Problem hatte die gleichaltrige Svenja Kückelmann, aber sie freute sich trotzdem über 2 neue Bestzeiten.

Erstmals ging Leonas Schmidt – 2008- für die SG /SV 13 an den Start: er belegte in der 4 x 50 m Freistilstaffel einen tollen 3. Platz.

## SG-Nachwuchs holt zwei Medaillen bei Bundesfinale



In starker Form präsentierten sich die SG-Teams und kehrten mit zwei Medaillen vom Bundesfinale heim.  
Foto: SV 13

Die Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen hat in Wuppertal beim Bundesfinale des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen der Jugend (DMSJ) den Anschluss an die nationale Elite geschafft. Die Talente präsentierten sich überaus souverän und abgeklärt. Am Ende standen zwei Podestplätze zu Buche, darunter eine Vizemeisterschaft.

„Wir haben im Vorfeld nicht zu viel versprochen. Wir wollten oben angreifen, und das haben wir geschafft“, resümierte SV-13-Spitzenschwimmer Yannick Plasil nach dem Silber-Gewinn der männlichen A-Jugend.

Zum erfolgreichen Team der Startgemeinschaft gehörten neben Plasil noch Fleming Redemann, Andreas Pjankov, Christoph Siebert, Nikolas Mönig und Timo Wirgs. Nur die Auswahl der SG Essen sammelte mehr Punkte

als die heimische SG, die wiederum die Wasserfreunde Spandau aus Berlin auf den dritten Rang verwies.

Yannick Plasil ging für sein Team vorbildlich vorneweg. Und auch Fleming Redemann zeigte einmal mehr seine Klasse. Nikolas Mönig bestätigte seine positive Entwicklung. Und Andreas Pjankov sowie Christoph Siebert mit weniger Einsätzen fichteten bedingungslos für ihre Mannschaft.

Die 4x100m Lagenstaffel entschied die SG G/R sogar zu ihren Gunsten. Sie stellt somit das stärkste Quartett Deutschlands in der Jugend A. Schlusschwimmer Timo Wirgs zeigte sich beeindruckt von dem spannenden Rennen: „Ich habe die Konkurrenz auf der letzten Bahn neben mir gespürt. Es gab dann für mich nur noch die Flucht nach vorne!“

Wirgs schlug als Erster am Beckenrand an. Sieg im letzten Rennen des Bundesfinales. Silber für das Team! Die Bronzemedaille und somit das zweite Edelmetall sicherte sich die männliche B-Jugend der SG Gladbeck/Recklinghausen. Der Teamgeist war auch hier das Mittel zum Erfolg. Das Team um die beiden stärksten Aktiven Lukas Weßeler und Fynn Redemann bot eine respektable Vorstellung.

Zusammen mit Tim Wolkowski, Luca Mion, Michael Kusber und Niko Frese gab es bei der Siegerehrung, bei der sich alle Mannschaften traditionell verkleiden, verdientermaßen die Bronzemedaille. „Die Jungs haben sich prächtig präsentiert. Wir können stolz sein und beruhigt in die Zukunft blicken“, so Cheftrainer Vassili Strischenkoff.

Platz zwölf errang das Team der weiblichen D-Jugend in der Besetzung Hannah Buttler, Laura Dessel, Vianne D'Amico, Anisa Tufekic und Lorena Lissok.

Durch krankheitsbedingte Ausfälle - u. a. fehlte Anna Tielsch - arg geschwächt, konnte die Mannschaft nicht an das Qualifikationsergebnis anknüpfen. „Natürlich ist es für ein solch junges Damenteam im ersten Moment bitter, aber sie haben trotzdem alles gegeben. Für die nächsten Jahre formt sich hier ein starkes Team“, sagte Nachwuchstrainerin Gabriele vom Wege.

Nach den Titelkämpfen ging es für die drei Mannschaften der SG Gladbeck/Recklinghausen zum gemeinsamen Teamessen, bei dem das tolle Abschneiden gefeiert wurde.

Ilzu lang wurde jedoch nicht Party gemacht, denn schon am Montagmorgen stand wieder Training auf dem Programm. Weitere Aufgaben warteten.

**SV 13 FREIBAD GLADBECK**  
**GANZJÄHRIG GEÖFFNET!**  
**ÖFFNUNGSZEITEN UND AKTUELLE KURSTERMINE UNTER: 02043 26044**  
**WWW.SV13.DE**

Designed by X-PRODUCTION.INFO

The advertisement features a family of four (a man, a woman, and two children) playing water guns in a pool. The background is a bright blue sky with white clouds. The text is in a bold, white, sans-serif font with blue outlines. The SV 13 logo is prominently displayed in the top left corner.

---

## Ludwig Lorenz holt niederländische Titel

Bei den Niederländischen Kurzbahnmeisterschaften in Terneuzen ging vom SV 13 Ludwig Lorenz an den Start. Er schwamm in der AK 70 über 100 m Rücken in 1:41,07 Min. und

über 200 m Rücken in 3:40,33 Min. zum Titel. Vizemeister wurde er über 1500 m Freistil (26:54,13 Min.) und 400 m Freistil (6:57,52 Min.).

## Im Nettebad war es richtig nett

Während vorrangig die jüngeren Aktiven des Leistungskaders sich bei den Bezirksmeisterschaften der langen Strecken erfolgreich der Konkurrenz stellten, nahm am gleichen Wochenende der Cheftrainer mit den älteren Aktiven am Int. Schwimm-Meeting im Nettebad in Osnabrück teil.

Nicht nur mit einigen deutschen Spitzenathleten, u. a. dem Deutschen Meister über 100 m Brust, Fabian Schwingenschlögl, sowie Lokalmatador Jonas Bergmann, maßen sich die SV-13-Aktiven. Es war auch starke Konkurrenz aus den Niederlanden sowie aus der Schweiz angereist. Letztlich belegte die kleine Truppe des SV 13 mit 9 Aktiven den beachtlichen 3. Platz in der Gesamtwertung.

In guter Form präsentierte sich einmal mehr das SV-13-Talent Yannick Pasil. In 6 Disziplinen entschied er die Jahrgangswertung für sich. Zudem gewann er über 100 m Schmetterling in 0:56,99 das Finale der offenen Klasse.

Auch über 400 m Lagen und 200 m Schmetterling war er in der offenen Klasse nicht zu schlagen. Aber damit nicht genug: die Siegerzeit von 2:04.50 über 200 m Schmetterling bedeutete neuen Meeting-Rekord.



*Klein, aber fein: Das Mini-Team der SG holte sich Medaillen und Quali-Zeiten. Foto: SV 13*

Auch Jennifer Pietrasch nutzte nicht nur die Gelegenheit, sich in die Quali-Listen des DSV zu schwimmen. Sie war zugleich Dauergast in den Finalläufen der Rücken-, Brust- und Schmetterlingsstrecken. Das 50-m Rücken-Finale konnte Jennifer für sich entscheiden, über 100 m Schmetterling und 100 m Rücken musste sie sich knapp einer Niederländerin beugen, und im 50-m Schmetterling-Finale belegte sie den 3. Platz.

Gleich auf ihrer ersten Wettkampfstrecke 50 m Freistil holte sich Jessica Gäth in dieser noch jungen Langbahn-Saison eine weitere Quali-Zeit für die DJM. Dies bedeutete gleichzeitig Platz 3 in der Jahrgangswertung.

Des Weiteren entschied Jessica die 200m Lagen für sich und errang Platz 2 über 100 m und 200 m Freistil sowie 800 m Freistil, dort sogar in der offenen Wertung. Majelle Quarra-to zeigte ebenfalls eine gute Wettkampfform. Über ihre bereits im Vorfeld qualifizierten Strecken hinaus unterbot sie nun auch über 200 m Freistil die Normzeit für die DJM.

Gleichzeitig gewann sie damit die Jahrgangswertung und belegte zudem jeweils Platz 2 über 400 m Freistil sowie 50 m und 200 m Schmetterling, Als Jahrgangsdritte über 100 m Schmetterling wurde sie Sechste im offenen Finale. Gleiches gelang ihr über 50 m Schmetterling.

Zunächst verfehlte Timo Wirgs denkbar knapp über 400 m Lagen die für die DJM geforderte Norm. Die Zeit von 4:51,03 bedeutete Platz 4 in der offenen Wertung. Eine Bestzeit über 200 m Lagen brachte ihm die Silbermedaille ein. Im letzten Wettkampfabschnitt löste Timo dann sein Ticket zu den DJM; über 400 m Freistil unterbot er die Norm.

Dies bedeutete zugleich Platz 1 in der offenen Klasse, ebenso entschied er den Wettkampf der offenen Klasse über 200 m Freistil für sich.

Einen kompletten Medalliensatz holte sich Ann-Lena Pieczkowski auf den Schmetterlingsstrecken. Sie siegte über 200m Schmetterling, wurde 2. über 100 m Schmetterling und belegte den 3. Platz über 50 m Schmetterling. Im Finale der 100-m-Strecke schwamm sie auf den 7. Platz.

Leonie Siebert durfte sich über eine Bronze-medaille über 200 m Lagen freuen. Auf den Rückenstrecken belegte sie den 4. und 5. Platz.

Tim Wolkowski und Christoph Siebert hatten es mit starker Konkurrenz im Doppeljahrgang 2001/2002 zu tun.

Dabei ist Christoph über 200 m Rücken knapp an einer Medaille vorbeigeschrammt. Auch Tim konnte mit Platz 6 über 50 m Brust und 200 m Rücken durchaus zufrieden sein.

# alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

[www.alupor.de](http://www.alupor.de)

## Masters können Pokal nicht verteidigen



Gute Ergebnisse gab es für die Masters in Wilhelmshaven. Foto: SV 13

Beim traditionsreichen internationalen Masters-Schwimmfest in Wilhelmshaven präsentierten sich die neun Gladbecker Schwimmer in guter Form. Leider reichte es zum ersten Mal seit vielen Jahren nicht, den eingepflanzten Pokal für die beste Gastmannschaft mit nach Hause zu nehmen. Sieger in der Mannschaftswertung wurde diesmal die Startgemeinschaft aus Berlin (21661 Punkte) vor Gladbeck (20998 P.) und der SG Essen (20487 P.).

Für die punktbeste Einzelleistung aus Gladbecker Sicht sorgte Dirk Misia (AK 55), der die 50 m Freistil in 0:27,00 Min. zurücklegte und dafür 901 Punkte kassierte. Die zweitbeste Leistung ging auf das Konto von Herbert Bloch (AK 65). Er schwamm über 200 m Brust 3:13,28 Min. (837 P.). Weitere vier erste Plätze gab es für ihn über 100 m Brust (1:27,46 Min.), 200 m Lagen, 50 m Brust und die 100 m Lagen.

Bernd Bienek sammelte in der AK 50 fleißig Punkte und schwamm über 50 m Brust in 0:34,11 Min. (733 P.) auf Platz 1.

Außerdem gewann er die 100 m Brust (1:19,28 Min.), die 100 m Schmetterling (1:16,56 Min.) und die 100 m Lagen (1:12,77 Min.). Zweiter wurde er über 200 m Lagen in 2:40,18 Min.. Mit 698 P. über 200 m Brust steuerte Günter Uhlich (AK 65) sein bestes Ergebnis zur Mannschaftswertung bei. Platz 2 belegte er über 100 m Freistil (1:15,55 Min.) und 200 m Freistil (2:45,56 Min.) sowie 50 m Brust.

Matthias Uhlich ging in der AK 35 auf Punktejagd und schwamm jeweils auf Platz 1 über 50 m Rücken (0:29,72 Min.), 50 m Schmetterling (0:29,65 Min.) und 200 m Freistil (2:18,41 Min.). Mit 6 Einzelstarts ebenfalls eine wichtige Säule der Mannschaft war Thomas Spickenbaum (AK 55). Er gewann die 100 m Freistil in 1:10,25 Min. und wurde Zweiter über 200 m Freistil (2:32,53 Min.) und 50 m Rücken (0:37,43 Min.).

Zweimal am Start war Dr. Jürgen Bohnhorst (AK 55) und kam sowohl über 100 m Lagen (1:16,92 Min.) als auch über 50 m Brust (0:39,42 Min.) als Zweiter ins Ziel.

---

In der AK 45 konnte Volker Reininghaus die 200 m Freistil in 2:29,10 Min. für sich entscheiden. Über 100 m Lagen wurde er Zweiter und über 100 m Freistil in 1:07,19 Min. Dritter. Caren Heinrich (AK 45) ging zum ersten Mal für die Gladbecker an den Start und wurde über 50 m Freistil in 0:36,20 Min. Dritte.

Ein Sieg mit der 4x50-Lagenstaffel der Altersklasse 240 rundete das gute Gesamtergebnis ab. Hier schwammen Thomas Spickenbaum, Günter Uhlich, Herbert Bloch und Jürgen Bohnhorst eine Zeit von 2:24,74 Min.

## **100x100-m-Wettkampf feiert eine gelungene Premiere**

Mit einem neuen Wettkampf-Format trat der SV 13 mit Unterstützung der Stadtparkasse Gladbeck in der Traglufthalle an der Schützenstraße auf. Die Teilnehmer dieses Events wurden dabei von den Zuschauern nicht ganz „normal“ gesehen. Denn normal ist es nicht, wenn man sich der Herausforderung stellt, 100mal die 100 m (insgesamt also 200 mal die lange Freibadbahn) zu schwimmen.

Vorab gab es einige Besonderheiten zu vermelden. Die Meldung von dem weitest entfernten Schwimmer kam aus Hamburg. Damit hatte der Veranstalter nicht gerechnet. Die nächste Besonderheit: der jüngste Teilnehmer war 16 Jahre, der älteste 75 Jahre. Ganz nebenbei stellten die Veranstalter fest, dass es auch eine vereinsinterne Besonderheit gab. Vom SV 13 waren zeitgleich einige Masterschwimmer, Triathleten und Wasserballer bei einer Veranstaltung im Wasser. Das gab es so auch noch nicht. Sie starteten standesgemäß in der schnellsten Gruppe, die 100 Mal alle 2:00 Minuten startete.

Die Teilnehmer konnten ihre Leistungen gut einschätzen. Sie ordneten sich leistungsgerecht in die Gruppen der 02:00, 02:15 und 02:30 Minuten ein, so dass alle um ca. 22:30 Uhr ihre

Urkunden in Empfang nehmen konnten.

Yvonne Simon, die mit Udo Fischer diese Veranstaltung plante und auf die Beine stellte, zeigte sich besonders erfreut, dass die Teilnehmer darüber hinaus noch Sitzfleisch bewiesen. „Wir unterhielten uns noch richtig nett, und neue Kontakte wurden geknüpft, wobei gerade die Auswärtigen unsere Schwimmanlage lobten und ein Stück neidisch waren“, so die Veranstaltungsleiterin.

Im Wasser ging es sehr geordnet zu. Schnell wurde abgesprochen, wer als Erster, Zweiter, Dritter und so weiter startet, und los ging es. Man pendelte sich in seinem Wohlfühltempo ein. Die Aktion brachte über 500 Euro ein, die nun in die Wasserball-Jugendkasse wandern. „Ein warmer Segen, den die jungen Wasserballer gut gebrauchen können“, resümiert Udo Fischer, neuer sportlicher Leiter des SV13.

Yvonne Simon, plant schon für 2018. „Diese Veranstaltung war zum Üben. Sie hat auch wirklich mit den Helfern gut geklappt. Im nächsten Jahr werden wir eher für das Event werben und eventuell einen „Duo“-Wettbewerb hinzufügen.“

## 750 Euro für „Paulinchen“



Start und Ziel des Spendenlaufs war das Vereinsheim. Foto: SV 13

Zum 14. Mal fand der Heiligabend-Morgenslauf, eine Initiative der SV-13-Triathleten und Feuerwehrmann Frank Wiedenhöfer, statt. Ca. 60 SV13er-Vereinskameraden und Freunde nahmen an dem Spendenlauf über 21, 10 bzw. 5 km teil, um für schwer brandverletzte Kinder zu sammeln.

Die Spende geht an den Verein Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e.V. „In diesem Jahr haben wir zwar nicht unsere Rekordspendensumme vom letzten Jahr übertroffen, aber 750 sind auch eine sehr gutes Ergebnis“, resümiert Frank Wiedenhöfer.

Entstanden ist der Lauf aus einer Idee, die damals eher spontan entstand ist. Wiedenhöfer: „Wir trafen uns mit ein paar Freunden am Heiligabend zum Laufen und haben überlegt, auch mal einen Spendenlauf zu organisieren. Sportlich spielen die Läufe über die drei Distanzen eher eine Nebenrolle.

Für den einen ist es ein Trainingslauf, für den anderen ein Begegnungslauf und für wieder andere ein Leistungstest.“ Und Giuseppe Zuddas ergänzt: „Bei dem Lauf kann man auch mal in Ruhe mit dem einen oder anderen sprechen und mal nachhören, wie es so geht und wie das Jahr so lief. Man hat im Laufe des Jahres viel zu selten die Gelegenheit dazu.“

Zuddas selbst nahm sich die 21-km-Strecke vor und genoss die Pausen, die von Heidi Kluge und Mario Lobert organisiert wurden. Spätestens bei der Ankunft im Vereinsheim kam weihnachtliche Stimmung auf.

Fleißige Helfer hatten ein Büfett mit heißem Apfeltee, Fruchtsaft, Wasser, Glühwein, Orangenstücken und Gebäck in allen Variationen vorbereitet.

---

## Zypern war mal wieder Ziel für unsere Schwimmer

Für zwei Wochen in den Osterferien weilte der Schwimm-Leistungskader des SV Gladbeck 13 mit insgesamt 19 Aktiven und Trainer Vassili Strischenkoff auf Zypern, um sich dort für die anstehenden Meisterschaften auf Landes- und Bundesfinale vorzubereiten.

Bereits zum vierten Mal absolvierte der Schwimmverein auf der Insel im östliche Mittelmeer ein Trainingslager. „Findet man doch dort alles, was man zum Wohlfühlen benötigt“, so Gaby vom Wege.

Die Aktiven waren sehr angetan von der Hotelanlage, der Nähe des Strandes und der Verpflegung. Für Chefcoach Strischenkoff

standen die Trainingsmöglichkeiten an Land und natürlich im Wasser im Vordergrund des Interesses.

„Wie man auf dem Foto unschwer erkennen kann“, betont Gaby vom Wege, „scheinen noch alle Aktive guter Laune zu sein, was natürlich auch am Wetter liegt.“

Alle hofften, dass diese 14 Tage dazu beitragen, dass die eine oder andere Qualifikation bei den noch ausstehenden Wettkämpfen noch fallen wird.



*In bester Laune: die Schwimmer des Leistungskaders auf Zypern. Foto: SV 13*

# Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

## 50 Jahre

Mark Siebert geb. 24.11.1967  
Jens Albrecht geb. 21.12.1967  
Jörg Brennstuhl geb. 29.01.1968  
Frank Urbanowski geb. 27.02.1968  
Dr. Frank Hunold geb. 28.03.1968  
Stephan Feldmann geb. 03.04.1968  
Petra Gevers-Lohkamp geb. 06.04.1968  
Michaela de Vries geb. 11.04.1968  
Marco Mierzynski geb. 17.04.1968

## 70 Jahre

Herbert Withöft geb. 08.11.1947  
Waltraud Schröder geb. 26.11.1947  
Harald Hoffmann geb. 06.12.1947  
Dorothea Schwers geb. 26.12.1947  
Heinz-Theo Meyer geb. 23.01.1948  
Herbert Kolbe geb. 24.01.1948  
Friedhelm Kleymann geb. 28.02.1948

## 60 Jahre

Siegbert Kaminski geb. 08.11.1957  
Siegfried Priebel geb. 17.11.1957  
Barbara Gardyanczik geb. 14.12.1957  
Iris Neustern geb. 01.01.1958  
Klaus Reichwein geb. 17.01.1958  
Joachim Häsler geb. 07.03.1958  
Magdalena Wennmann geb. 29.03.1958  
Frank Wennmann geb. 16.04.1958

## 75 Jahre

Klaus van Bürk geb. 07.11.1942  
Heinz Barczykowski geb. 18.12.1942  
Dierk Gosepath geb. 21.12.1942  
Klaus Wittkamp geb. 22.12.1942

## 65 Jahre

Doris Heitfeldt geb. 24.12.1952  
Gaby vom Wege geb. 05.01.1953  
Renate Rautenberg geb. 16.01.1953  
Peter Biernath geb. 04.02.1953  
Gerd Jüngling geb. 05.03.1953

## 80 Jahre

Dieter Michels geb. 12.12.1937  
Heribert Pullen geb. 23.01.1938  
Georg Grolla geb. 27.03.1938  
Christel Jaschinski geb. 05.04.1938  
Gerd Pütz geb. 17.04.1938

## 90 Jahre

Anneliese Zapka geb. 14.01.1927  
Hermann Woerle geb. 11.02.1927

## und ganz besonders

Heinrich Langhoff geb. 19.02.1926 -92 Jahre-  
Willi Zapka geb. 23.03.1926 -92 Jahre-  
Klaus Hilgers geb. 05.12.1922 -95 Jahre-

Wir trauern um



**Hans-Dieter Marnette**

\* 25.12.1936 † 15.02.2018

**Renate Lorenz**

\* 14.05.1933 † 10.02.2018



# SOMMER FEST



SOMMERFEELING  
PUR

**08.09.2018, 17 UHR**

**IM VEREINSHEIM SV 13 E.V.  
AUF DER TERRASSE**

**EINTRITT & SPEISEN:  
FREI**

**GETRÄNKE:  
LAUT VEREINSHEIM  
PREISLISTE**